

BEST QUALITY SINCE  
**1910**

# ***atlas***

## **CSR REPORT**

### 2025



# INHALTSVERZEICHNIS

**Message from our CEO**  
Hendrik Schabsky über Nachhaltigkeit bei ATLAS ..... 04

**Das ist ATLAS**  
Was unser Unternehmen ausmacht ..... 06

**Made in Dortmund**  
Tradition trifft auf Innovation ..... 08

**ATLAS im Laufe der Zeit**  
Unsere Geschichte..... 10

**Unsere Produkte**  
Das Produktportfolio in drei Segmenten..... 12

**Unser Konzept**  
Das Integral Foot System..... 18

**Unsere Services**  
Der ATLAS FIT DAY ..... 22

**Was bisher geschah...**  
Aktivitäten in 2024 ..... 26

**So ging es weiter...**  
Aktivitäten in 2025 ..... 30

**Handeln mit Verantwortung**  
Nachhaltigkeit bei ATLAS ..... 34

**Unsere Strategie**  
Unsere Vision und unsere Mission ..... 36

**Unsere Kernwerte**  
Das Fundament des täglichen Miteinanders ..... 38

**Unsere Brand DNA**  
Das macht ATLAS als Marke aus ..... 39

**Unsere Nachhaltigkeitsstrategie**  
4 Säulen, 1 Ziel ..... 40

**Nachhaltigkeitshighlights**  
Unsere Nachhaltigkeitsmeilensteine ..... 42

**Nachhaltigkeit im Fokus - 2025**  
ATLAS-Projekte im Jahr 2025..... 44

**Code of Conduct**  
Leitfaden für ethisches Verhalten ..... 48

**Die SDGs**  
Unser Beitrag für eine nachhaltigere Entwicklung ..... 52

**4 Säulen der Nachhaltigkeit**  
Die Struktur unserer Strategie ..... 54

**Environment & Sustainability**  
Energie & Treibhausgasemissionen | Wasser | Biodiversität ..... 56

**Material & Waste**  
Einsparen | Ersetzen | Wiederverwenden ..... 66

**People & Culture**  
Der Mensch im Mittelpunkt ..... 76

**Supply Chain Transparency**  
Menschenrechte | Lieferanten | Verantwortung..... 88

**Mitgliedschaften & Zertifizierungen**  
Unsere Aktivitäten in der Übersicht ..... 98

**Gemeinsam kommen wir weiter**  
Unsere Mitgliedschaften ..... 100

**Ausgezeichnet geprüft**  
Unsere Zertifizierungen & Ratings..... 102

**Weiterführende Kennzahlen**  
ATLAS in Zahlen ..... 106

**VSME-Index**  
Voluntary Sustainability Reporting Standard Index..... 112

# MESSAGE FROM OUR CEO

Liebe  
Leser:innen,

**„Qualität ist ein Wegbereiter für Nachhaltigkeit.“**

Nach diesem Leitgedanken leben und arbeiten wir bei ATLAS seit 115 Jahren. Er bildet das Fundament unseres Erfolges: 2025 haben wir weltweit über 2,5 Millionen Paar Sicherheitsschuhe verkauft. Wir sind überzeugt: Nachhaltig ist, was lange lebt – das gilt für unsere Produkte und unsere hochwertigen Materialien ebenso wie für unseren Planeten. Nicht umsonst steht exzellente Qualität neben Sicherheit und Verantwortung seit jeher in unseren Unternehmenskernwerten. Daran werden wir auch künftig festhalten.

Wir haben uns dennoch eine ebenso ehrliche wie richtungsweisende Frage gestellt: Reicht das wirklich aus? Können wir uns auch in Zukunft mit Stolz zu den führenden Sicherheitsschuhherstellern Europas zählen, wenn wir uns ausschließlich auf die Optimierung einzelner Produktbestandteile konzentrieren?

Unsere klare Antwort lautet: nein. Nicht, wenn wir unsere Vision verwirklichen wollen. Wir bei ATLAS streben nach einer Welt, in der alle Bemühungen unternommen werden, um die



**HENDRIK SCHABSKY | CEO ATLAS**

Gesundheit zu schützen. Sowohl die körperliche Gesundheit von Menschen am Arbeitsplatz als auch die Gesundheit unseres Planeten mit seinen begrenzten Ressourcen. Das können wir schaffen, indem wir Fußgesundheit ganzheitlich denken – von Zeh bis Ferse, präventiv und kurativ.

2025 haben wir deshalb weitere Maßnahmen ergriffen, die Meilensteine auf dem Weg in eine verantwortungsvollere Zukunft setzen. Drei Schlüsselkräfte prägen diesen Weg: Individualisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Wir verfolgen den Anspruch, keine Standardlösungen zu bieten, sondern jedem Menschen eine individuelle Antwort auf seine persönliche Fußanatomie, seine Lebensumstände und Herausforderungen zu geben.

Dafür schöpfen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung in vollem Umfang aus. Auf gesellschaftlicher und ökonomischer Ebene können wir unsere Welt so sicherer und gesünder gestalten. Zeitgleich können wir durch nachhaltigeres unternehmerisches Handeln dazu beitragen, dass unsere Erde ökologisch ein sicherer Ort zum Leben ist und bleibt.

Daher haben wir deshalb das Integral Foot System entwickelt – ein ganzheitlicher Betrachtungsansatz von Fußgesundheit in sechs Schritten. Um künftig auch den orthopädischen Bereich abzudecken, ist die Eigentümerfamilie bereits seit Januar 2024 zu 80 Prozent am Berliner Start-up GetSteps beteiligt, das die orthopädische Einlagenversorgung auf revolutionäre Weise digitalisiert. Unsere besonderen Services bündeln wir im neu entwickelten ATLAS FIT-DAY – einem innovativen Gesundheitstag für Betriebe, an dem Mitarbeitende in verschiedenen Modulen die für sie optimalen Schuhlösungen erhalten.

Auch auf Produktebene haben wir viel bewegt. Unser Fokus lag darauf, unsere Materialien nachhaltiger zu gestalten und ressourcenschonende Produkte und Prozesse zu entwickeln: Wir statten mittlerweile all unsere Modelle mit der recycelten Clima Comfort-Einlegesohle aus. Wir haben das Obermaterial REPREVE® aus 92 Prozent recycelten PET-Flaschen bei weiteren Modellen eingeführt, um den Einsatz von neuen Rohstoffen zu reduzieren. Wir haben unsere neue MAX SERIES herausgebracht, dessen ProTraX®-Obermaterial doppelt so atmungsaktiv ist wie Leder, aber sehr viel leichter. Und wir haben unsere Schuhkartons umgestellt: auf eine umweltschonendere und transparentere Lösung.

Persönlich blicke ich besonders gern auf zwei bewegende Ereignisse zurück: Der Besuch



**ATLAS BRASIL ZU BESUCH IN DORTMUND**

des ATLAS Brasil-Teams in Dortmund zeigte, dass unsere internationale Zusammenarbeit weit mehr ist als ein wirtschaftliches Netzwerk, nämlich ein echtes Miteinander, getragen von gemeinsamen Werten. Das Jahr schlossen wir zudem mit einer auf der A+A-Messe gesammelten Spende für die Dortmunder Tafel ab, für die wir bereits seit 2024 als Schirmherren agieren – ein Engagement, das uns nicht nur gesellschaftliche Verantwortung übernehmen lässt, sondern auch viele berührende Begegnungen mit Menschen schafft, die von ATLAS' unternehmerischem Handeln in Dortmund profitieren.

All das wäre ohne das Vertrauen unserer Kund:innen, Partner:innen und Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Dafür danke ich Ihnen im Namen von ATLAS von Herzen.

Hendrik Schabsky | CEO ATLAS



# DAS IST ATLAS

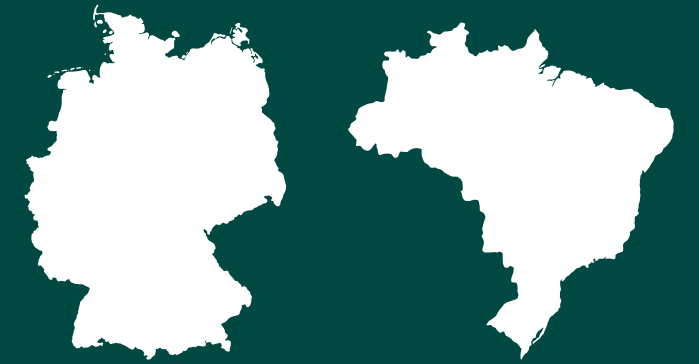
ATLAS steht für Sicherheitsschuhe auf höchstem Niveau – und für eine Verantwortung, die weit darüber hinausreicht. Von unserem Stammsitz in Dortmund aus entwickeln und produzieren wir jährlich rund 2,4 Millionen Paar Sicherheitsschuhe, die europaweit im Einsatz sind. Unsere Größe ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein Ansporn, immer neue Innovationen am Puls der Zeit hervorzubringen, die echten Mehrwert schaffen.

Wir verbinden über 115 Jahre Erfahrung mit dem Anspruch, uns stetig weiterzuentwickeln.

Dabei denken wir Sicherheit ganzheitlich – vom Produkt bis hin zu Arbeitsbedingungen, von Fußgesundheit bis zu unserem Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil aller unternehmerischen Entscheidungen. Und das schon seit 1910.

Wir wollen mehr als leistungsstarke Sicherheitsschuhe herstellen. Wir wollen als Unternehmen einen positiven Beitrag leisten: für unsere Kund:innen, unsere Mitarbeitenden und eine Welt, in der wir sicherer leben und arbeiten.

2



**PRODUKTIONS-LÄNDER  
DEUTSCHLAND & BRASILIEN**

Mitarbeiter:innen Deutschland

252

PU-SPRITZANLAGEN

8

SCHUHPRODUKTION PRO TAG

≈ 10.000

SCHÄFTE AUF LAGER

500.000

PAAR AUF LAGER

300.000



MENGE  
PRODUZIERTER  
SCHUHE IN  
2025:

2,4 MIO.



# MADE IN DORTMUND

An unserem Standort in Dortmund trifft über hundertjährige Tradition auf modernste Innovation. Wir sind fest davon überzeugt, dass im Zusammenspiel von motiviertem Personal und einzigartiger Technologie die besten Sicherheitsschuhe der Branche entstehen. Das Erfolgsrezept? Ein Dreiklang aus Digitalisierung, Nachhaltigkeit und exzellenten Service-Angeboten, der in dieser Kombination in Deutschland besonders ist.

Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung entwickeln wir Produkte, die höchste Sicherheitsstandards erfüllen und zugleich durch Komfort sowie Langlebigkeit überzeugen.

Das Qualitätssiegel „Made in Germany“ steht für Zuverlässigkeit, auf die sich unsere Kundinnen und Kunden verlassen können. Die Entscheidung für den Standort in Dortmund, der mitten im Ruhrgebiet liegt, ist nicht nur historisch geprägt, sondern ein bewusstes Bekenntnis zur Region. Als dynamischer Technologie- und Wissenschaftsstandort bietet Dortmund ideale Voraussetzungen, um qualifizierte Fachkräfte direkt vor Ort zu gewinnen. Zugleich verbindet uns unsere Geschichte eng mit der Ruhrmetropole, sodass wir diesen Bezug durch lokale Partnerschaften weiter vertiefen.



# ATLAS IM LAUFE DER ZEIT

**1910** gründete Johannes Schabsky die „Unnaer Schuhfabrik“. Damals produzierten 16 Mitarbeitende Schutzschuhe vorwiegend für den heimischen Bergbau und die Stahlindustrie. Eine Tagesproduktion lag bei rund 80 Paar Schuhen.

Seitdem hat sich viel getan. Mit dem Niedergang von Kohle und Stahl hat sich das Unternehmen weiterentwickelt und auf die Belange der produzierenden Industrie aus anderen Branchen konzentriert. Neue Produkte für Kund:innen aus der Automobil-, Bau- und Chemieindustrie wurden entwickelt. 1972 zogen wir von Unna nach Dortmund, wo wir auch heute noch ansässig sind. Seit der Gründung haben wir uns zu einem der führenden Sicherheitsschuhhersteller Europas entwickelt. Von den frühen Tagen der handgefertigten Bergbauschuhe bis hin zu den High-End-Sicherheitsschuhen von heute sind wir unseren Werten Verantwortung, Qualität, Innovation, Nachhaltigkeit,

Transparenz und Teamwork immer treu geblieben.

Was uns einzigartig macht, ist die Familienführung in fünfter Generation. Diese ermöglicht es uns, eine langfristige Vision zu verfolgen und Entscheidungen zu treffen, die nicht nur den kurzfristigen Gewinn, sondern auch Nachhaltigkeitsaspekte und den langfristigen Erfolg des Unternehmens einbeziehen. So ist es uns bereits gelungen, einzigartige Maßstäbe zu setzen: Seien es eigens entwickelte Technologien zur Einsparung von Primärrohstoffen, der erste ganzheitlich gedachte Recycling-Sicherheitsschuh, oder die fortbestehende Fertigung in den eigenen Hallen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Treibhausgasemissionen und Sicherstellung der Qualitätsstandards. Neben dem ökologischen Aspekt reiht sich die soziale Verantwortung in unser Profil ein. Dafür halten wir fast die gesamte Produktion in eigener Hand, zusätzlich unterstützen wir verschiedene gemeinnützige Organisationen. Außerdem arbeiten wir kontinuierlich daran, über das Thema Fußgesundheit in der Sicherheitsbranche aufzuklären damit die heute über 2,4 Millionen produzierten Paar Schuhe pro Jahr nicht nur die Sicherheit steigern, sondern auch zum Erhalt der Gesundheit beitragen.

**1910**

**1910** gründet Johannes Schabsky die „Unnaer Schuhfabrik“. Damit legte er den Grundstein für die ATLAS Schuhfabrik.



**1972**

**1972** zieht die Schuhfabrik von Unna nach Dortmund an den Standort Frische Luft 159.

**1983**

**1983** Eintritt Werner Schabskys als 4. Generation in das Unternehmen.



**2006**

Seit **2006** produziert ATLAS die Lederoberteile der Sicherheitsschuhe im eigenen Betrieb in Brasilien.

**2012**

**2012** tritt Hendrik Schabsky als 5. Generation in das Unternehmen ein.



**2020**

**2020** wird das neue Logistikzentrum eröffnet. Die Betriebsfläche des Stammsitzes ist jetzt 60.000 Quadratmeter groß.

**2023**

**2023** launcht ATLAS den ersten ganzheitlich nachhaltig gedachten Recycling-Sicherheitsschuh.



**115**  
years

**2025**

**2025:** Wir feiern 115 Jahre ATLAS!

# UNSERE PRODUKTE

Bei ATLAS dreht sich alles um den Fuß –  
unser Produktportfolio teilt sich in drei starke Segmente.

## SICHERHEITSSCHUHE

Von MESH und Mikrofaser über CORDURA®-Nylon bis hin zu Glatt- und Nubukleder: Wir führen über 500 verschiedene Modelle Sicherheitsschuhe für jede Einsatzmöglichkeit und Funktion. Was seit der Gründung im Fokus steht, ist die Entwicklung neuer, nachhaltigerer Technologien. Da die Anforderungen der Kund:innen in den verschiedenen Branchen individuell sind, arbeiten wir stetig daran, neue Schaft- und Sohlenmaterialien zu testen und deren Verarbeitung zu prüfen. Auch in den letzten Jahren haben wir Produktneuheiten auf den Markt gebracht, die auf innovative und nachhaltigere Materialien und Produktionsprozesse setzen:

### Neue RUNNER mit REPREVE®-Polyester

Mit dem Recycling Safety Shoe haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten 2023 erstmalig im Produktportfolio anfassbar gemacht. Das innovative REPREVE®-Obermaterial besteht zu 92 % aus recyceltem PET-Kunststoff. **Seit September 2024 nutzt ATLAS das recycelte Obermaterial auch für weitere RUNNER-Modelle – 25, 45 und 65 –, um die Verwendung von Virgin-Polyester zu reduzieren.** Der ATLAS-CEO Hendrik Schabsky ist mit dieser Entwicklung zufrieden,

weiß aber, dass es immer Raum für Verbesserungen gibt. „Ein gutes Unternehmen unterscheidet sich meiner Ansicht nach von anderen darin, dass es nicht nur optimiert, wenn ein Bereich hinterherhinkt. Insbesondere dann, wenn man Erfolge feiert, gilt es, kritisch zu hinterfragen, wo man sich noch weiter verbessern und sich noch zukunftssträchtiger aufstellen kann. Das Obermaterial eines unserer beliebtesten Modelle besteht heute aus recycelten PET-Flaschen. Das ist ein großartiger Schritt nach vorn! Aber es ist noch nicht das Ende des Prozesses.“ ATLAS arbeitet aktuell an weiteren innovativen Materiallösungen, die noch größere Recycling-Vorteile mit sich bringen. Weitere Infos zu unserer Nutzung von nachhaltigeren Materialien finden Sie im Teil „Material & Waste“ oder unter folgendem QR-Code:



### Neue Modelle mit EXTRAGUARD®-Obermaterial

In Zusammenarbeit mit der Firma W. L. Gore & Associates GmbH hat ATLAS 2023 eine ganz neue Produktserie auf den Markt gebracht: die ATLAS XT-Serie. Mit der innovativen EXTRAGUARD®-Obermaterialtechnologie setzen wir auf extreme Robustheit und dauerhafte Leichtigkeit. Das strapazierfähige und wasserabweisende Obermaterial ist vegan, 40 % leichter als Leder und ermöglicht eine wesentlich schnellere Trocknungszeit im Vergleich zu Sicherheitsschuhen mit konventionellen Obermaterialien. In 2024 wurde die Serie mit dem XT 550 BOA® GTX um ein neues Modell erweitert, das zudem einen integrierten BOA®-Verschluss für einen optimalen Halt und unkompliziertes An- und Ausziehen mitbringt.



### Neue FIRE & RESCUE-Linie

Ein weiterer Produktschwerpunkt im Jahr 2024 war die neue FIRE & RESCUE-Linie. Mit den leistungsstarken und flexiblen Tagesdienstschuhen stattet ATLAS den Rettungsdienst und Einsatzkräfte aus. Auch in Werkstätten und der Logistik kommen die neuen Modelle zum Tragen. Intern hat ATLAS für die neue Sparte außerdem sein Vertriebsteam ausgebaut; neue Mitarbeitende wurden eingestellt, die sowohl Erfahrungen im Vertrieb als auch teils im aktiven Dienst mitbringen, um die Sparte mit möglichst großem Zielgruppenverständnis auszubauen.



XT 550 BOA GTX

# UNSERE PRODUKTE

## CI SHOES FOR **YOUR COMPANY**



**CI SNEAKER**



**CI SHOE 25**



**CI SHOE 95**

### **CI SHOE by ATLAS**

Individualisierung gehört zu den drei Megatrends, die ATLAS für die kommenden Jahre sieht. In diesem Sinne stehen die drei neuen CI SHOES (S3, S1P und Sneaker ohne Norm) für ein neues Verständnis von Arbeitssicherheit – funktional, komfortabel und individuell. Bei diesen Schuhen kombiniert ATLAS seine bewährte Schutztechnologie mit der Möglichkeit, den Arbeitsschuh zu einem echten Markenbotschafter zu machen. Hier können Kund:innen ihr Firmenlogo dezent, aber wirkungsvoll in das Design integrieren und so den Arbeitsschuh zu einem Teil ihrer Corporate Identity machen.

Weitere Infos zum Thema

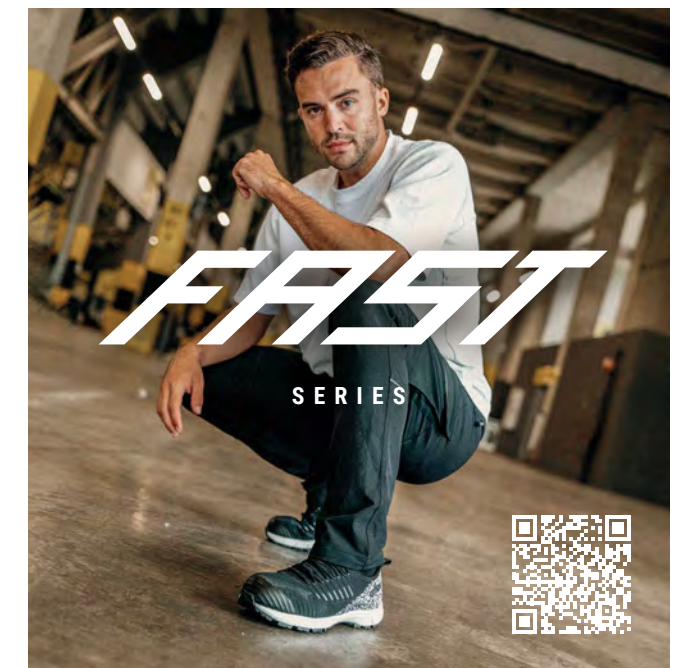


### **Neue MAX Series**

Das Neuprodukt-Highlight 2025 wurde erstmalig auf der A+A vorgestellt: Entwickelt für den Heavy-Duty-Einsatz im Bau oder der Industrie, vereint die MAX Series höchste S3S-Schutzstandards mit modernem Tragekomfort. Das brandneue ProTraX®-Obermaterial ist doppelt so atmungsaktiv wie Leder, aber deutlich leichter, dabei extrem robust und pflegeleicht. Durch die besonders schnelle Rücktrocknung des Materials eignen sich die Modelle auch für extreme Witterungsbedingungen. Für optimalen Halt und Stabilität sorgt die XR MPU®-Sohlentechnologie mit rutschhemmender Profilierung und geringem Eigengewicht.

### **Neue FAST Series**

Ebenfalls zur A+A lanciert, steht die neue FAST Series unter dem Motto „Funktion trifft Style“. Damit präsentierte ATLAS im Oktober 2025 erstmalig die sportlich-leichte S1PS-Sicherheitsschuhlinie, die Design, Komfort und Funktionalität auf ein neues Niveau hebt. Die drei Modelle in Platinum, Black und Green richten sich an alle, die im Arbeitsalltag viel unterwegs sind und Wert auf einen modernen Look legen. Eine REPREVE®-Polyester Monosock, die ATLAS Heel Box, der Easy Slip-Einstieg, das MPU INNOFLEX®-Sohlensystem und eine Alutec®-Aluminiumkappe garantieren beste Performance.



# UNSERE PRODUKTE

## Individuelle Versorgung

### SOCKEN

Die ATLAS Workwear Socks sind dafür gemacht, das Tragegefühl im Sicherheitsschuh zu optimieren.

Die ALL SEASONS WORK SOCKS von ATLAS begleiten ihre Träger:innen mit ihrem hohen Merinowolle-Anteil durch jedes Wetter-Extrem. Die PERFORMANCE WORK SOCKS sorgen dank der Merinowolle im Bereich der Fußsohle für einen weichen Auftritt, halten angenehm warm und transportieren Feuchtigkeit optimal ab, während der stretchfähige Mittelfußbereich die Muskeln ideal unterstützt. Ein luftig-leichtes Sockengefühl vermitteln die SNEAKER WORK SOCKS, während die SPORTY WORK SOCKS mit einem straffen Mittelfußbereich speziell für den Damenfuß gemacht sind.



### EINLEGESOHLN & EINLAGEN

Die hochwertigen Ergo-Med®-Einlegesohlen sind ATLAS' Basis-Konzept. Sie sind für ATLAS-Sicherheitsschuhe nach dem EN ISO 20345-Standard zertifiziert und liefern mit ihrem bewährten Farbsystem Antworten auf verschiedene Fußfehlstellungen. „Green“ entlastet den Rücken bei einem Platt- oder Senkfuß, „Blue“ bietet eine leichte Fußunterstützung für den klassischen Normalfuß und „Red“ eine stärkere Unterstützung bei Überlastungssymptomen durch einen Hohlfuß. Im Jahr 2024 hat ATLAS ein besonderes Augenmerk auf Einlegesohlen-Innovationen gelegt, weil diese ein wichtiger Hebel in der individualisierten Unterstützung der Fußgesundheit sind.

#### Neue Clima Comfort Insole

Diese Sohle ist unser Zeichen für Nachhaltigkeit und eine grünere Zukunft. Sie besteht zu 86 % aus recyceltem Ecofoam. Das Material wird durch die Wiederverwendung von Abfällen hergestellt, einschließlich derjenigen, die bei der Produktion von geschäumten Materialien und Einlegesohlen anfallen.

Seit 2024 werden alle ATLAS-Schuhmodelle mit der neuen recycelten Clima Comfort-Einlegesohle ausgestattet. Diese Entscheidung unterstreicht unsere Entschlossenheit, nachhaltige Lösungen zu fördern. Mehr zu diesem Thema finden Sie [hier](#).

#### Orthopädisch: Neue Einlagen mit GetSteps

Als erster Online-Anbieter in Deutschland vereinfacht das Digital-Start-up GetSteps seit 2019 den Zugang zu orthopädischen Einlagen, ohne den Gang ins Sanitätshaus antreten zu müssen. Ein klarer Weg in Richtung digitaler Patientenversorgung! 2022 ist das Team in den B2B-Markt eingestiegen und vertreibt erfolgreich Einlagen für Sicherheitsschuhe. Im Jahr 2024 wurde GetSteps von der ATLAS-Eigentümerfamilie übernommen. Seitdem können Mitarbeitende auch am Arbeitsplatz unkompliziert mit Einlagen speziell für Sicherheitsschuhe versorgt werden – herstellerübergreifend und für alle zertifizierten Marken gültig. Die Zusammenarbeit manifestiert sich unter anderem in einem eigenen Modul der innovativen ATLAS FIT-DAYS.



#### Semiorthopädisch: FIT Insole

Bedürfnisse sind individuell. Wir finden, Produkte sollten es auch sein. Um das Thema der Individualisierung anzugehen, haben wir mit der ATLAS FIT INSOLE eine individuell anpassbare, semiorthopädische Einlegesohle entwickelt. Sie kann innerhalb von vier Minuten an den:die Träger:in angepasst werden. Die Technologie ist einzigartig am Markt. In Zusammenarbeit mit der Firma Lenz Ges.m.b.H. haben wir einen eigenen Scanner mit flowmould-Technologie entwickelt. Dieser passt mittels Erwärmung und Abkühlung des thermischen Kerns der Einlegesohle die Passform individuell an den:die Träger:in an. Das Resultat sind Einlegesohlen, die sowohl präventiv als auch reaktiv eingesetzt werden, um nachweislich Fuß-, Knie- und Rückenschmerzen zu reduzieren. In 2024 kam die neuartige Technologie vor allem bei unseren FIT-DAYS zum Einsatz. Zu diesem Angebot für unsere Kunden finden Sie weitere Informationen unter „[People & Culture](#)“



# UNSER KONZEPT



## DAS INTEGRAL FOOT SYSTEM

Seit über 100 Jahren steht ATLAS für Sicherheitsschuhe höchster Qualität. Aber reicht das wirklich aus? Wir denken: nein. Auf gesellschaftlicher Ebene müssen wir als Hersteller von mehr als 2,4 Millionen Schuhpaaren im Jahr alles tun, was wir können, um unseren Planeten und seine Bewohnenden zu schützen. Auf Produktebene müssen wir es schaffen, über unsere Schuhmodelle hinaus zu denken. Wir wollen Sicherheitsschuhe nicht isoliert betrachten, sondern die Fußgesundheit in allen Aspekten berücksichtigen – von der Anatomie über die Fußgeometrie bis hin zum Zustand der Haut. Denn „Corporate Social Responsibility“ bedeutet für ATLAS den Menschen in den Fokus zu rücken.

Dieser Gedanke ist bei ATLAS nicht neu. Seit vielen Jahren entwickeln wir unser ganzheitliches System zur Prävention, Versorgung und Entlastung der Fußgesundheit stetig weiter. Seit 2024 nutzen wir 3D-Technologie zur exakten Vermessung der Füße für die Bestimmung der richtigen Schuhgröße und -weite. Wir optimieren ständig Lauf- und Zwischensohlen. Seit 2013 sorgen wir auch mit passenden Einlegesohlen und seit 4 Jahren mit professionellen Arbeitssocken für ein angenehmes Fußklima. Im Jahr 2023 hat ATLAS vielfach mit Produktinnovationen auf sich aufmerksam ge-

macht: vom Recycling Safety Shoe, dessen Obermaterial zu 92 % aus recycelten PET-Flaschen besteht, bis hin zur FIT INSOLE, die sich dank Smart Technology und dem flowmould-Gerät als semiorthopädische Einlegesohlen in unter vier Minuten an das individuelle Fußbett anpasst.

Für das Jahr 2025 hat ATLAS-CEO Hendrik Schabsky, der das Familienunternehmen in fünfter Generation führt, eine wichtige Frage gestellt:

### Müssen wir Sicherheitsschuhe neu denken?

Der junge Geschäftsführer hat im Unternehmen ein Umdenken angeregt, mit dem ATLAS die nächste Generation Arbeiter:innen begleiten will: weg vom Fokus ausschließlich auf die Schuhbestandteile, hin zu einem individualisierten und vor allem ganzheitlichen „Integral Foot System“, um die Fußgesundheit bestmöglich zu schützen – ein Leben lang. „In der Entwicklung von Produktneuheiten ist ATLAS auf einem extrem hohen Level“, erklärte der 31-jährige Inhaber und CEO. „Wir setzen auf Digitalisierung und Individualisierung und gehen Trends damit voraus. Für uns ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um zu fragen: Was ist der nächste Schritt? Hierauf haben wir eine eindeutige Antwort.“

## MEIN FUSS IST MEIN FUNDAMENT

26

Knochen

33

Gelenke

20

Muskeln

114

Bänder

### ATLAS lehnt Schu(h)bladendenken ab

Seit jeher konzentrieren wir uns – wie die meisten Hersteller – darauf, die einzelnen Bestandteile unserer Sicherheitsschuhe zu optimieren: die beste Laufsohle, die beste Zwischensohle, die beste Passform, et cetera. Wir werden auch nicht aufhören, uns darin stetig weiterzuentwickeln. Aber das reicht nicht aus. Nicht, wenn wir unsere Vision erfüllen wollen. ATLAS strebt nach einer Welt, in der alle Bemühungen unternommen werden, um die Gesundheit zu schützen: sowohl die körperliche Gesundheit von Menschen am Arbeitsplatz als auch die Gesundheit unseres Planeten mit seinen begrenzten Ressourcen. Das können wir nicht schaffen, wenn wir uns ‚nur‘ im Schu(h)bladendenken darauf fokussieren, einzelne Aspekte unserer Produkte zu perfektionieren, indem wir beispielsweise alle Mühen in die Dämpfung der Laufsohle stecken. Wir müssen anfangen, Fußgesundheit endlich ganzheitlich zu denken; von Zeh bis Ferse, präventiv und kurativ.

# DAS INTEGRAL FOOT SYSTEM

ATLAS fasst seinen ganzheitlichen Betrachtungsansatz von Fußgesundheit deshalb in dem in den Jahren 2024 und 2025 neu entwickelten „ATLAS Integral Foot System“ zusammen. Im Rahmen von sechs Punkten unterstützt ATLAS Träger:innen dabei, ihre Fußgesundheit zu verbessern:

## 1. AUFKLÄRUNG

Etwa 175 Millionen Schritte hat ein Mensch an seinem 80. Geburtstag im Durchschnitt hinter sich gelassen – und in dieser Zeit höchstwahrscheinlich nicht nur einmal über Rücken-, Knie- oder Nackenschmerzen geklagt. Oft wird dabei übersehen: Häufig sind die Füße die eigentliche Ursache. Oder vielmehr deren Vernachlässigung. Viele Menschen wissen jedoch zu wenig über Fußgesundheit und erkennen

diesen Zusammenhang nicht. Um dem entgegenzuwirken, informieren wir seit Anfang 2024 auf [www.deinfuss.de](http://www.deinfuss.de) umfassend über dieses wichtige Thema. In Zusammenarbeit mit dem Unfallchirurgen und Fuß-Orthopäden Dr. Matthias Manke setzen wir ein starkes Zeichen für Prävention und Aufklärung, damit Füße und deren Gesundheit endlich die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen.

## 2. PASSFORM

Um die richtige Passform zu finden, reicht es nicht, verschiedene Schuhmodelle nach Gefühl anzuprobieren. Wichtig ist es, vorab die passende Schuhgröße und -weite zu ermitteln, die beim Arbeitsschuh eine andere ist als beim Alltagsschuh. Wir bieten dafür verschiedenste innovative Scantechnologien an, wie die 3D-Scantechnologie, mit der wir nicht nur die Fußgröße und -weite ermitteln, sondern auch die passende Unterstützung für den Fuß ausmachen können. Auch mit der eigens entwickelten „Scan your feet“-App kann die Schuhgröße und -weite per Smartphone ermittelt werden – unkompliziert und digital.

## 3. SICHERHEITSSCHUHE

Sie bilden das Herzstück unseres Integral Foot Systems. Die Qualität steht dabei an erster Stelle. ATLAS-Schuhe zeichnen sich durch den Einsatz modernster und innovativster Technologien und hochwertig verarbeiteter Materialien aus. Entscheidend sind der Tragekomfort,

die Passform sowie die Erfüllung der jeweiligen Sicherheitsstandards. Mit einem breiten Sortiment, das verschiedene Passformen und Designs umfasst, können wir den individuellen Bedürfnissen unserer Kund:innen gerecht werden.

## 4. EINLEGESOHLE

Ein elementarer Faktor für die Passform und Stützfunktion ist zudem die Einlegesohle. Die meisten Menschen probieren, den optimalen Sitz und Halt durch die richtige Schuhwahl zu finden, vergessen jedoch, dass sie das beste Ergebnis erst im Zusammenspiel zwischen Schuh und individueller Einlegesohle erzielen. ATLAS setzt dabei nicht nur auf ein breites Sohlensortiment für verschiedene Fußtypen, sondern auch auf das Maximum an Individualisierung. Von der Comfort-Lösung, die sowohl bei Senk-, Spreiz- und Hohlfuß unterstützen, über semi-orthopädische und medizinisch-orthopädische Einlagen bedient ATLAS ein Portfolio an Lösungen, das für jeden Fuß die passende Unterstützung bietet.



## 5. LAUF- UND ZWISCHENSOHLE

Unser Lauf- und Zwischensohlenkonzept ist daher so ausgelegt, dass wir den Fuß in seiner natürlichen Laufbewegung unterstützen und aktivieren möchten. Es macht einen wesentlichen Unterschied, ob man überwiegend steht oder mehr als 20.000 Schritte pro Tag geht. Dabei unterscheiden wir im Lauf- und Zwischensohlenbereich zwischen Steh- und Langstrecken-

arbeitsplätzen. Mit dem innovativen MPU®-Anschäumverfahren, unserem eigens bei ATLAS entwickelten multifunktionalen Polyurethan, fertigen wir individuell auf den Einsatzbereich abgestimmte, rutschhemmende Laufsohlensysteme. Unser reaktives Material sorgt dabei für eine perfekte Balance zwischen Dämpfung und dynamischer Stabilität.

## 6. SOCKEN

Selbst die komfortabelsten Sicherheitsschuhe können ihre volle Wirkung nicht entfalten, wenn sie mit den falschen Socken kombiniert werden. Unpassende Socken können zu Blasenbildung, Feuchtigkeitsstau oder Überhitzung führen und den Tragekomfort erheblich beeinträchtigen. Wir regen dazu an, Sicherheitsschuhe stets mit pro-

fessionellen Arbeitssocken zu tragen, die speziell für die Anforderungen eines langen Arbeitstages entwickelt wurden. Dank unseres umfassenden Socken-Produktportfolios bieten wir die perfekte Ergänzung zum Schuhmodell und sorgen so für ein optimales Fußklima und optimalen Komfort und Schutz am Arbeitsplatz.

# UNSERE SERVICES

## FIT-DAY

Wir wollen Fußgesundheit ganzheitlich ins Rampenlicht rücken. Wir wollen individuelle Lösungen anbieten, um allen Menschen die für sie perfekte Fußversorgung zu bieten. Aus diesem Grund haben wir 2024 eines unserer umfangreichsten Service-Konzepte entwickelt und dieses 2025 ins Leben gerufen. Der ATLAS FIT-DAY ist ein neuartiger „Gesundheitstag 4.0“ direkt vor Ort bei unseren Kund:innen im Betrieb und bringt die besten aller ATLAS-Services zusammen. Markus Hülshoff, Senior Key-Account Manager und Teamleiter der ATLAS-Produktexperten, erklärt im Interview, wie der sogenannte „FIT-DAY“ funktioniert.

### Markus, warum hat ATLAS den FIT-DAY ins Leben gerufen?

Kurz gesagt: Wir wollen bei ATLAS nicht nur Sicherheitsschuhe verkaufen, sondern möchten alle Aspekte der Fußgesundheit berücksichtigen. Wir wünschen uns ein optimales Trageerlebnis für unsere Kunden. Gerade Menschen, die manuell arbeiten, sind ständiger Belastung ausgesetzt: Lange Arbeitszeiten, hohe mentale Anforderungen, intensive körperliche Tätigkeiten, teils dauerhaft im Stehen oder Laufen ... die Liste wächst unentwegt. Und führt immer häufiger zu anhaltenden Beschwerden. Meist äußern sich diese im Bewegungsapparat. Schmerzhafte Füße und muskuläre Belastungen beeinträchtigen dann nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die Leistungsfähigkeit und Arbeitsmotivation.

### Was bedeutet das für Betriebe?

Die Firma leidet darunter oft genauso wie die Mitarbeitenden. Eine erhöhte Zahl von Arbeitsunfähigkeitstagen führt im schlimmsten Fall zum Verlust wertvoller Kollegen aufgrund von Unzufriedenheit und gesundheitlichen Beschwerden. Die meisten Betriebe haben dieses Risiko zum Glück aber längst erkannt und investieren präventiv in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Genau dabei wollen wir sie unterstützen – über das Angebot unserer Schuhe hinaus.

*Der FIT-DAY bündelt alle ATLAS-Services – aber sie können auch einzeln gebucht werden. Vom Scan-System bis hin zur Einlagenversorgung.*

### Und wie funktioniert das?

Indem wir anerkennen, dass jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin individuelle Bedürfnisse hat und wir genau darauf eingehen müssen. Unser Ziel bei ATLAS ist es, die Passform und den Tragekomfort für unsere Kunden zu optimieren, die Fußmuskulatur zu unterstützen, damit die Fußgesundheit nachhaltig zu verbessern und unseren Kunden zu einem besseren Lebensgefühl zu verhelfen. Das schaffen wir unter anderem, indem unser Team unseren Kunden deutschlandweit in allen Fragen rund um Fußvermessung und Fußgesundheit zur Seite steht – und zwar direkt bei ihnen vor Ort, am FIT-DAY.

# FIT-DAY®

## Ihr Schritt zur perfekten Passform



### Wie läuft so ein FIT-DAY mit ATLAS ab?

Am FIT-DAY fährt das ATLAS-Team in unserem ATLAS FIT-Truck direkt vor die Tür der Kunden. Mit an Bord ist ein Expert:innen-Team, bestehend aus erfahrenen Orthopädieschuhmacher:innen und -meister:innen, Ingenieur:innen und Techniker:innen. Vor Ort verfolgen wir dann den Ansatz einer ganzheitlichen und individuellen Fußberatung.

- Mit dem brandneuen ATLAS 3D-Scanner werden die Füße jedes einzelnen Mitarbeitenden hochprofessionell vermessen. Alle Mitarbeitenden erhalten eine detaillierte Fußanalyse: von der Passform über die Wahl der richtigen Arbeitsschuhgröße bis hin zur Weite, das ist **Modul 1**.
- In den Modulen 2 - 4 erfolgt daraufhin die individuelle Einlagenempfehlung. Die Basic-Lösung für alle mit Tendenz zu einer Fußfehlstellung ist **Modul 2**, unsere Ergo-Med Einlegesohle. Die drei Ergo-Med Sohlen in rot, grün und blau sind je zur Unterstützung einer anderen Fußfehlstellung gemacht.
- Außerdem haben wir unsere wohl spannendste Produktinnovation dabei, **Modul 3**: Auf der flowmould-Station können sich Mitarbeitende ihre individuelle, semiorthopädische ATLAS FIT INSOLE an das persönliche Fußgewölbe anpassen lassen – in weniger als vier Minuten.
- Wer medizinisch-orthopädische Unterstützung benötigt, kann bei uns im **Modul 4** maßangefertigte zertifizierte Einlagen für seine Sicherheitsschuhe erhalten. Das funktioniert in Kooperation mit GetSteps, die orthopädische Einlagen für über 2.500 Modelle anfertigen. Wir wollen jeden individuell mit der Unterstützung versorgen, die für die Sicherheitsschuhe der Person und die individuelle Fußgeometrie optimiert ist.



**MARKUS HÜLSHOFF | PRODUKTEXPERTE**

### Das klingt nach einem richtigen Gesundheitsevent für Mitarbeitende. Was bringt der FIT-DAY denn dem Betrieb?

Die Fußgesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und damit gleichzeitig die Betriebskosten zu senken, sind wohl die zwei wichtigsten Benefits. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere: Die Verringerung der Ausfallkosten durch weniger Arbeitsunfähigkeitstage, die Förderung der Mitarbeitendengesundheit im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), die Optimierung der Produktivität, die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität und die Steigerung der Mitarbeitendenzufriedenheit. Auch organisatorisch ist der FIT-DAY für jeden Betrieb ein Gewinn: Wir halten die Abrechnungsprozesse maximal einfach und es entstehen durch unseren Vor-Ort-Service und unsere schnellen Abläufe kaum Aufwände auf Seiten der Unternehmen. Last but not least: Alle Betriebe profitieren von der professionellen Beratung durch unsere Produktexperten. Wir können unseren Service individuell an den Kunden anpassen, je nach Bedarf und Wunschvorstellung. Auch im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Wir schnüren, im wahrsten Sinne des Wortes, das passende Paket.

## WÄHLEN SIE AUS BIS ZU 4 MODULEN



- MODUL 1** Ein brandneuer ATLAS 3D-Scanner vermisst mit modernster Technologie die Füße.
- MODUL 2** Das ATLAS Basis-Konzept Ergo-Med mit Farbschema bietet für jede Fußfehlstellung die passende Lösung.
- MODUL 3** Hochindividuell!! Die semiorthopädische FIT Insole passt sich an das persönliche Fußbett an.
- MODUL 4** Mitarbeitende, die eine orthopädische Versorgung benötigen, erhalten medizinische Einlagen für über 2.500 verschiedene Sicherheitsschuhe und Marken.

# WAS BISHER GESCHAH...

IN 2024

## FEBRUAR

### OFFIZIELLER SPONSOR DER FRAUENMANNSCHAFT FSV GÜTERSLOH 09

Seit Februar 2024 ist ATLAS offizieller Sponsor des FSV Gütersloh 09. Die Frauenmannschaft hat sich im Jahr 2009 aus dem FC Gütersloh herausgelöst und ist seitdem eigenständig. Als Sponsor möchten wir nicht nur neue Zielgruppen ansprechen und die Marke ATLAS einem breiteren Publikum bekannt machen, sondern auch ein deutliches Zeichen für Gleichberechtigung und Fairness setzen. Wir sind stolz darauf, Frauen in der von Männern dominierten Fußballwelt zu unterstützen und ihre Entwicklung zu fördern.

## MÄRZ

### EIGENTÜMERFAMILIE BETEILIGT SICH AN BERLINER START-UP GETSTEPS

Die Unternehmerfamilie um ATLAS-Inhaber und -CEO Hendrik Schabsky beteiligt sich zu 80 % am Berliner Digital-Start-up GetSteps, dem innovativen Anbieter orthopädischer Schuheinlagen für Freizeit- und Sicherheitsschuhe. GetSteps wurde 2019 mit dem Ziel gegründet, Menschen ein gesünderes und glücklicheres Leben zu ermöglichen. Als erster Online-Anbieter in Deutschland vereinfachte GetSteps durch den digitalen Bestellprozess und das flächendeckende Angebot den Zugang zu maßgefertigten Einlagen für viele Menschen massiv. In der eher konservativen Branche gilt GetSteps als digitaler Vorreiter, an dem sich viele traditionelle Betriebe und große Sanitätshaus-Ketten orientieren. Das Unternehmen zeichnet einen klaren Weg in Richtung digitale Patientenversorgung auf. Gemeinsam bieten ATLAS und GetSteps eine digitale orthopädische Einlagenversorgung für Menschen am Arbeitsplatz, die Sicherheitsschuhe tragen – herstellerübergreifend und für alle zertifizierten Marken gültig!



HENDRIK SCHABSKY | CEO ATLAS, ANNIK WOLF & VINCENT HOURSCH | GRÜNDER GETSTEPS

## JUNI

### ATLAS PRÄSENTIERT NEUE RUNNER-MODELLE

Ausgestattet mit Mesh-Obermaterial sind die neuen ATLAS RUNNER-Modelle 145 und 155 die perfekte Wahl für alle, die an heißen Sommertagen kühle Füße bewahren wollen. Das hoch atmungsaktive Material sorgt durchgehend für eine erfrischende Luftzirkulation im Schuh – wahlweise mit praktischem Klettverschluss und luftigen Öffnungen im Obermaterial. Zusätzlich schmiegt sich das MESH UPPER passgenau an den Fuß an und garantiert Träger:innen dauerhafte Flexibilität und einen unverwechselbaren Tragekomfort. Durch ihr modernes schwarzes Design überzeugen die neuen Modelle aber auch ganzjährig. Die Sporty-Laufsohle rundet den als Sneaker getarnten Sicherheitsschuh ab. Mit den beiden neuen Modellen RUNNER 295 (Halbschuh) und RUNNER 305 (Knöchelhoch) haben wir unsere Produktlinie RUNNER jetzt um zwei S3-Modelle aus Waterproof-Leder erweitert. Hier trifft robustes Material auf höchste Performance im Sneaker-Design.

# JULI

## NACHHALTIGKEIT NEU VERPACKT

ATLAS stellte die Schuhkartons um. Statt wie im gewohnten Blau erstrahlen die neuen Schuhkartonagen nun elegant in Kartonfarbe. Mit den neuen FSC-zertifizierten Kartons (FSC C108153) geht ATLAS sicher, dass die Materialien aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Quellen stammen. So tragen wir aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei und reduzieren unseren ökologischen Fußabdruck.

## DER NEUE FIT-DAY

ATLAS lancierte einen innovativen „Gesundheitstag 4.0“ – auf dem Weg zu besserer Fußgesundheit und gesteigerter Produktivität. Mit dem FIT-DAY bietet ATLAS einen umfassenden Service zur Erhaltung und Verbesserung der Fußgesundheit von Mitarbeitenden – direkt vor Ort im Betrieb. Aus vier Modulen kann die individuell passende Einlagenversorgung für die Mitarbeitenden ausgewählt werden. Grundlage eines jeden FIT-DAY bildet die Vermessung mittels modernster 3D-Scantechnologie für eine exakte Größen- und Weitenermittlung (Modul 1) sowie eine optionale Individualversorgung mit Einlegesohlen (Modul 2-4).

## EINFÜHRUNG DER RECYCELTEN CLIMA COMFORT-EINLEGESOHLE FÜR ALLE MODELLE

Alle unsere Schuhmodelle werden zukünftig mit der neuen recycelten Clima Comfort-Einlegesohle (ELS) ausgestattet. Diese Einlegesohle ist ein Paradebeispiel für unser Engagement in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Sie besteht zu 86 % aus recyceltem Ecofoam. Dieses Material wird durch die vollständige Wiederverwendung aller Abfälle hergestellt, einschließlich derjenigen, die bei der Produktion von geschäumten Materialien und Einlegesohlen anfallen. Dadurch wird nicht nur der Abfall reduziert, sondern es entstehen auch hochwertige Produkte, die unseren hohen Standards entsprechen.



# SEPTEMBER

## ATLAS-CEO WIRD SCHIRMHERR DER DORTMUNDER TAFEL

Nach mehreren Jahren als Beiratsmitglied übernimmt Hendrik Schabsky die Rolle des Schirmherrn der Dortmunder Tafel. Was mit einer Spende von Sicherheitsschuhen 2016 begann, hat sich zu einer wertvollen Zusammenarbeit entwickelt, die es der Tafel ermöglicht, große Lebensmittellieferungen effizient zu verarbeiten und noch mehr Menschen in der Region zu helfen. In seiner neuen Rolle möchte Hendrik Schabsky die Sichtbarkeit der Dortmunder Tafel weiter steigern und noch mehr Menschen für dieses wichtige Thema sensibilisieren.

## EINEN SCHRITT VORAUSS IM MATERIAL-RECYCLING

ATLAS nutzt das recycelte REPREEVE®-Obermaterial aus 92 % recyceltem PET-Kunststoff auch für weitere RUNNER-Modelle (25, 45 und 65), um die Verwendung von Virgin Polyester zu reduzieren.

# SO GING ES WEITER...

IN 2025

## JANUAR

### ATLAS ALS HAUPTSPONSOR DES DHB

Ab dem 1. Januar 2025 ist ATLAS offizieller Hauptpartner des Deutschen Handballbundes (DHB) und damit auf den Nationaltrikots der deutschen Handball-Nationalmannschaften der Männer und Frauen präsent. Zudem ist die Partnerschaft von aktiven digitalen und physischen Maßnahmen rund um die Heim-Länderspiele sowie von Content über Social-Media-Kanäle geprägt.

### 30 NEUE LAUBBÄUME

An unserem Hauptstandort in Dortmund haben wir 30 Laubbäume gepflanzt, um das Klima zu fördern.

## MÄRZ

### ATLAS EDUCATION

ATLAS führt eine neue Online-Webinar-Plattform zu Weiterbildungszwecken für Kund:innen, Partner:innen und deren (Nachwuchs-)Fachkräfte ein. Hier haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Vorträgen und Workshops zu verschiedenen Themen – u.a. Fußgesundheits- und -vermessung, Materialien, Nachhaltigkeit und Sicherheitsnormen – zu folgen, die von unseren Spezialisten durchgeführt werden.

### EXPERT TALK BEI DHL – NACHHALTIGE LOGISTIK LIVE

Mit gutem Beispiel vorangehen: Unsere CSR-Managerin war als Expertin zu Gast bei der Veranstaltung der DHL „Nachhaltige Logistik Live“ und teilte Sustainability Best Cases von ATLAS.



ATLAS ALS HAUPTSPONSOR DES DHB

## APRIL

### FUSSBALL-AKADEMIE

ATLAS fördert junge Talente in Fußballkursen zusammen mit weiteren Partnern, zum Beispiel der Dortmunder Tafel und der BVB Evonik Fußballakademie.

## MAI

### JOBRAD BEI ATLAS

Für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz – und auf dem Weg dahin: JobRad-Konzept eingeführt. Mitarbeitende können Räder leasen, die Kosten werden von ATLAS bezuschusst.

### ECHTE LIEBE: ATLAS UND DER BVB

ATLAS und der BVB verlängern ihre langjährige Partnerschaft bis 2030 und führen sie als Champion-Partnerschaft fort. So intensiviert ATLAS seine Sichtbarkeit im Stadion und steigert seine digitale Reichweite, um die Brand Awareness der Marke nachhaltig zu stärken.

### PARTNER DAYS BEI ATLAS

Im Rahmen unseres 115-jährigen Jubiläums haben wir unsere Partner, Kunden und Kooperationspartner zu unseren ersten Partner Days in München, Stuttgart, Dortmund und Hamburg eingeladen. Hier ging es in erster Linie um den direkten Austausch, das Programm bot außerdem Produkt-Previews und Panel-Talks unserer Brand Partner.

# JUNI

## PROJEKT MIT DER HOCHSCHULE PFORZHEIM

ATLAS hat mit der Hochschule Pforzheim im Rahmen eines universitären Projekts zusammengearbeitet, in dem Studierende die Ökobilanz von ATLAS-Sicherheitsschuhen analysierten und dabei einzelne Lebenszyklusphasen untersuchten – Eine Kooperation, die wissenschaftliche Methodik mit unternehmerischer Praxis verbindet.

## 50.000 € FÜR DIE STIFTUNG HELP AND HOPE

ATLAS fördert den Bau des neuen Kinder- und Jugendgästehauses der Stiftung help and hope mit einer Spende in Höhe von 50.000 Euro.

# AUGUST

## ATLAS X SPECIAL OLYMPICS

Zusammen mit dem Verband Special Olympics wurde eine inklusive Trainingseinheit bei der BVB Fußball-Akademie für rund 50 Athlet:innen organisiert.

# SEPTEMBER

## SPONSORING IM REGIONALEN HANDBALL

Neben der Nationalmannschaft unterstützt ATLAS auch den SC Magdeburg, die Rhein-Neckar Löwen und den Handball Sport Verein Hamburg.

## ATLAS FAMILIENFEST

Zusammen mit unseren Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Nachbar:innen und weiteren Partner:innen haben wir unser Familienfest an unserem Standort in Dortmund gefeiert. Zu diesem Event laden wir jedes Jahr ein, um die gute Nachbarschaft in unserem Umfeld zu pflegen, Partnerschaften weiter zu entwickeln und einfach denjenigen „Danke“ zu sagen, die uns seit vielen Jahren unterstützen und zu unserem Erfolg beitragen. Es gab viele verschiedene Aktionen und Angebote, vom Torwandschießen, einer Autogrammstunde mit einem ehemaligen BVB-Spieler, über eine Erfrischung an unserem Eiswagen bis zu Rabattaktionen in unserem Store.



ATLAS AUF DER A+A

# NOVEMBER

## ATLAS AUF DER A+A

Auf über 1.200 Quadratmetern präsentierte ATLAS vier Tage lang seine neuesten Produktinnovationen, darunter die neuen MAX und FAST Series, sowie die personalisierbaren CI SHOES. Die ATLAS Area lud mit interaktiven Elementen zum Entdecken ein und zahlreiche Produktneuheiten wurden vorgestellt, während auf der Expert Stage renommierte Speaker ihr Know-how zu verschiedenen Themen mit unseren Besucher:innen teilten.

# DEZEMBER

## WUNSCHBAUM

Unterstützung für Borussia Dortmund und die Stiftung „leuchte auf“ bei der Aktion „Wunschbaum“. Auch in diesem Jahr durften wir Wunschkarten von Kindern aus sozialen Einrichtungen an unserem Weihnachtsbaum aufhängen, die unsere Kolleg:innen sich nehmen und die Wünsche der Kinder erfüllen konnten.

## WEIHNACHTSSPENDE STATT GESCHENKE

ATLAS hat in diesem Jahr auf klassische Kundengeschenke verzichtet und stattdessen an verschiedene Organisationen gespendet. Insgesamt 12.000 Euro kamen dabei zusammen, die im Rahmen einer Spendenaktion auf der A+A-Messe gesammelt wurden.



# HANDELN MIT VERANTWORTUNG

**GRETA SOMMER | ATLAS CSR-MANAGERIN**

Das Thema Nachhaltigkeit ist im gesamten Unternehmen bis hin in die Geschäftsführung verankert. Vor allem in strategischen Fragen sowie zur Weiterentwicklung und Durchführung unserer Nachhaltigkeitsziele sind der CEO und die Geschäftsführung engagiert. Um dem Thema Nachhaltigkeit ein Gesicht und noch mehr Gewicht im Unternehmen zu geben, wurde 2023 die CSR-Managerin Greta Sommer eingestellt. Sie koordiniert verschiedene Abteilungen mit ihrem Fachwissen und beschäftigt sich vorrangig mit den Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft inklusive präventiver Maßnahmen und solcher, die positive Auswirkungen fördern und negative Auswirkungen mildern. Hierzu finden regelmäßig Treffen der CSR-Managerin mit der Geschäftsführung statt, bei denen über verschiedene Entwicklungen und Resultate in unterschiedlichen

Unternehmensbereichen beraten wird. Hierbei geht es beispielsweise um die Erstellung von Zielen als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die Erreichung der gesetzten Ziele und um die effiziente Zusammenarbeit mit den einzelnen Unternehmensabteilungen. Auch die Wirksam- und Machbarkeit von Maßnahmen werden diskutiert, damit bei Bedarf die Strategie für eine Zielsetzung angepasst werden kann. Die Treffen finden mindestens einmal pro Woche statt, bei Bedarf gibt es zudem kurzfristige Ad-Hoc-Meetings.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist durch die Geschäftsführung und den CEO mitgestaltet und verabschiedet.

CEO Hendrik Schabsky hat sowohl zu Beginn die Aufgabenverteilung übernommen, als auch den Prozess in Abstimmung mit

unserer CSR-Managerin und dem CSR Reporting-Team – bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsführung, des Marketing-Teams und externen Beratern – begleitet. Die allgemeinen Nachhaltigkeitsziele liegen in der Hand der Geschäftsführung und des CEOs. Dadurch muss die Geschäftsführung Rechenschaft über die erreichten und nicht erreichten Ziele ablegen. Ob Ziele erreicht wurden, wird mithilfe eines Bewertungssystems analysiert, das in wiederkehrenden Audits von externer Seite durchgeführt wird. Kritische Angelegenheiten, die sich mithilfe des laut Hinweisgeberschutzgesetz etablierten Beschwerdemechanismus offenbart haben, werden umgehend der Geschäftsführung berichtet.

Um alle unternehmerischen Sorgfaltspflichten einzuhalten und darüber hinaus stetig

unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, kooperieren wir auch mit unseren externen Stakeholdern:

- externe Berater:innen und Expert:innen
- internationale Organisationen mit Schwerpunkt Social Compliance
- Gewerkschaften
- lokale und nationale NGOs
- Ministerien
- Industrie- und Branchenverbände



# UNSERE STRATEGIE

## SCHRITT FÜR SCHRITT

### UNSERE VISION



Wir streben nach einer Welt, in der alle Bemühungen unternommen werden, um die Gesundheit zu schützen: sowohl die körperliche Gesundheit von Menschen am Arbeitsplatz als auch die Gesundheit unseres Planeten mit seinen begrenzten Ressourcen. Wir glauben daran, dass Sicherheit als Grundbedürfnis eines der höchsten schützenswerten Güter ist, weshalb wir Produkte entwickeln, die Menschen vor Gefahren bewahren. Zeitgleich wollen wir durch wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortungsvolles Handeln Bedrohungen für unseren Planeten durch unternehmerisches Wirken bestmöglich abwenden, um die Zukunft nachfolgender Generationen zu sichern. Unsere Vision ist es, den Arbeitsalltag der Menschen sicherer, gesünder und verantwortungsvoller zu gestalten, um ihnen den Weg in eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft zu ebnen. Schritt für Schritt.

### UNSERE MISSION



Wir arbeiten tagtäglich daran, die stabilsten, sichersten und hochwertigsten Sicherheitsschuhe zu produzieren, die Mensch und Umwelt gleichermaßen schützen. Wir erschaffen gemeinsam langlebige Produkte, weil diese nicht nur dem Menschen zugutekommen, sondern auch unserem Planeten – weil Langlebigkeit ein Wegbereiter für Nachhaltigkeit ist. Wir setzen gezielt auf Fußgesundheit, Individualisierung und Digitalisierung. So entstehen Lösungen, die den Menschen ins Zentrum stellen, passgenau auf unterschiedliche Bedürfnisse reagieren und durch moderne Technologien den Weg in eine zukunftsfähige Arbeitswelt ebnen.

# UNSERE KERNWERTE

Unsere Kernwerte spiegeln wider, was uns als Menschen im Unternehmen verbindet. Sie bilden das Fundament unseres täglichen Miteinanders und bestimmen, wie wir zusammenarbeiten, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen. Unsere Werte sind damit nicht nur ein innerer Kompass, sondern auch das, was ATLAS nach außen trägt. Sichtbar und spürbar.



## **Wir schaffen Sicherheit.**

Sicherheit ist die Basis unseres Handelns – für unsere Produkte, unsere Arbeitsplätze und unsere Kund:innen. Wir geben Halt, in allen Lebenslagen.



## **Wir halten zusammen.**

Zusammenhalt bedeutet für uns Teamgeist und Verlässlichkeit. Nur wenn wir füreinander eintreten, können wir gemeinsam Ziele erreichen.



## **Wir leben Tradition.**

Seit über 100 Jahren verbindet uns unsere Geschichte mit dem Schuhhandwerk und unserer Region. Tradition ist für uns nicht Stillstand, sondern ein Fundament, auf dem wir Zukunft bauen.



## **Wir sind mutig.**

Mut treibt uns an, neue Wege zu gehen, Chancen zu ergreifen und Lösungen zu entwickeln, die über den Status quo hinausgehen. Wir sind gerne die Ersten und setzen Impulse, die Maßstäbe in unserer Branche schaffen.



## **Wir arbeiten transparent.**

Offenheit und Ehrlichkeit sind die Grundlage für Vertrauen – im Team ebenso wie im Kontakt mit unseren Partner:innen und Kund:innen.



## **Wir sind flexibel.**

Flexibilität bedeutet für uns, beweglich und lösungsorientiert zu bleiben. Wir reagieren schnell auf Veränderungen und entwickeln uns kontinuierlich weiter.



## **Wir tragen Verantwortung.**

Ob für unsere Mitarbeitenden, unsere Produkte oder die Gesellschaft – wir übernehmen Verantwortung und handeln im Bewusstsein unserer Wirkung.

# UNSERE BRAND DNA

Was macht ATLAS als Marke aus? Die DNA von ATLAS zeigt, wodurch sich unsere Produkte von anderen abheben. Unsere DNA setzt sich aus sechs zentralen Leitprinzipien zusammen. Diese spiegeln wider, welche Schwerpunkte wir produktseitig setzen und wie wir als Unternehmen dabei Verantwortung übernehmen. Jedes Prinzip beschreibt einen Bereich, in dem wir unsere Stärken bündeln und unseren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung leisten.



## **1 | Qualität**

Unsere Produkte stehen für höchste Qualität. Damit sichern wir nicht nur die Zufriedenheit unserer Kund:innen, sondern schaffen auch langlebige Lösungen.

## **2 | Service**

Wir setzen auf persönlichen Kontakt, schnelle Reaktionszeiten und individuelle Beratung. So entstehen passgenaue Lösungen, die die Bedürfnisse unserer Kund:innen in den Mittelpunkt stellen. Auch Services sind Teil unseres Produktportfolios.

## **3 | Innovation**

Neue Ideen sind unser Motor – auch nach 115 Jahren. Wir entwickeln unsere Produkte stetig weiter. Ergonomische Lösungen, moderne Materialien und individuelle Innovationen sorgen dafür, dass unsere Schuhe nicht nur schützen, sondern auch das Wohlbefinden am Arbeitsplatz nachhaltig fördern.

## **5 | Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist für uns kein Randthema, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir integrieren ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung in alle Bereiche, um aktiv zu einer lebenswerten Zukunft beizutragen.

## **4 | Technologie**

Technologische Entwicklungen gehen bei uns Hand in Hand mit Innovation. Durch moderne Fertigungsprozesse und digitale Lösungen setzen wir Maßstäbe in unserer Branche und steigern Effizienz sowie Präzision.

## **6 | Markenbekanntheit**

Wir stärken die Wahrnehmung von ATLAS als verlässlichen Partner, weil wir nur durch eine hohe Bekanntheit unserer Produkte einen großen Impact erzeugen können.

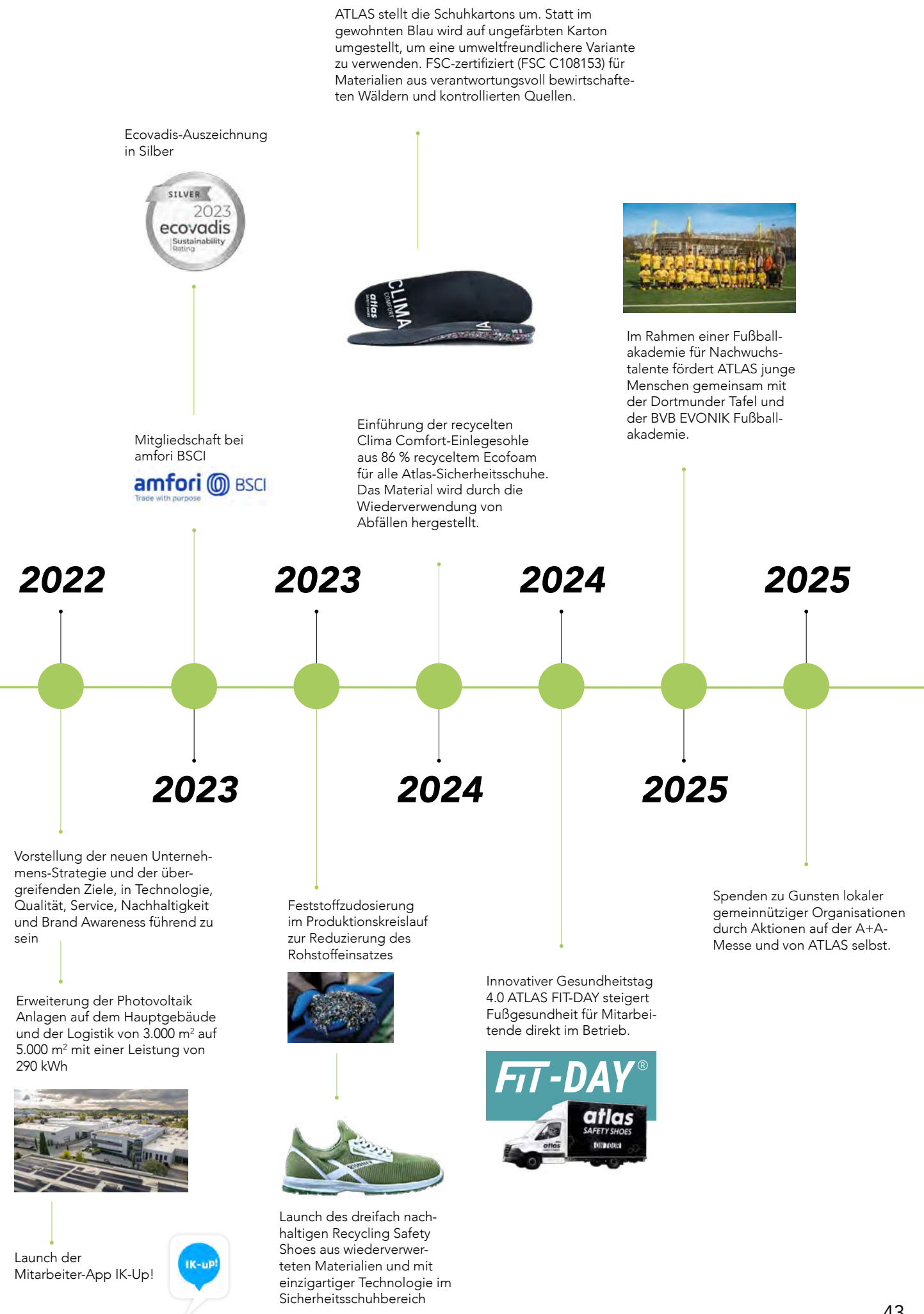
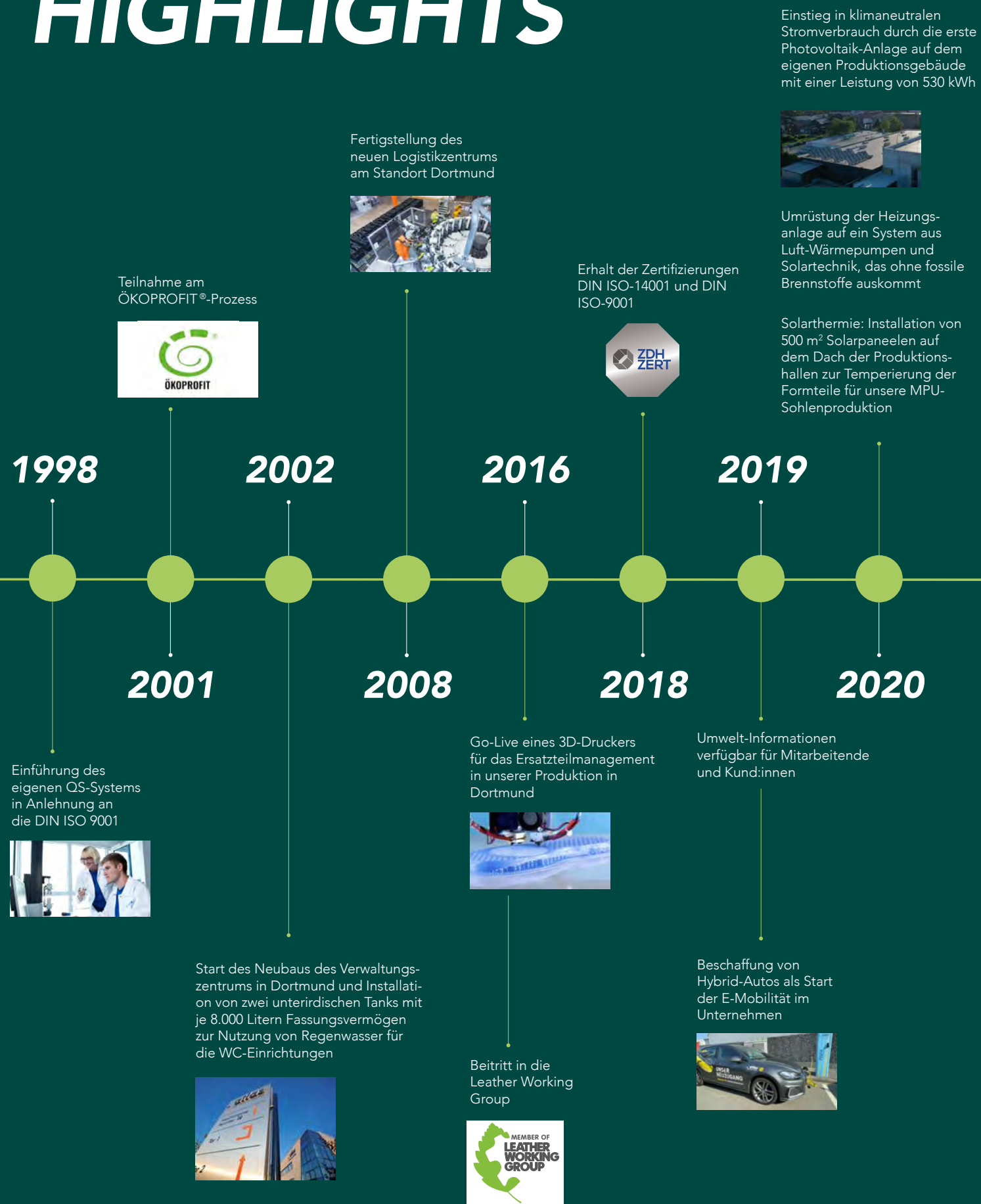
# UNSERE NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

## 4 SÄULEN, 1 ZIEL

Um das Thema Nachhaltigkeit fest im Unternehmen zu verankern, wird es in mehreren Abteilungen bearbeitet und verantwortet. Zunächst haben wir 2023 eine Stabsstelle CSR & Nachhaltigkeit installiert. Unsere CSR-Managerin arbeitet eng mit Mitgliedern der Geschäftsführung zusammen, zudem mit Kollegen aus für den Bereich Nachhaltigkeit relevanten Abteilungen, wie dem Einkauf und der Marketingabteilung. Zur klaren Strukturierung unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen haben wir sie in ein System aus vier Säulen eingeordnet. Diese Säulen bilden die Grundpfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir behalten sie langfristig bei, weil sie uns Orientierung geben und zugleich ermöglichen, Fortschritte und Veränderungen transparent und vergleichbar zu machen.



# NACHHALTIGKEITS- HIGHLIGHTS





**ATLAS als Nachhaltigkeitsexperte bei der DHL**

# NACHHALTIGKEIT IM FOKUS – 2025

Januar

## Grow the world a better place – 30 frisch gepflanzte Bäume

Ein Teilziel unserer Nachhaltigkeitssäule „Environment & Sustainability“ lautete, mindestens 30 neue Laubbäume am Standort Dortmund bis 2024 zu pflanzen. Deshalb haben wir zum Jahreswechsel 2024/25 junge Esskastanien und Roteichen auf dem Gelände in Dortmund eingesetzt. Beide Baumarten sind klimafreundlich, speichern besonders viel CO<sub>2</sub> und stabilisieren den Boden.

Die Esskastanie fördert die Artenvielfalt durch ihre Blüten und Früchte. Ihre Blätter zersetzen sich schnell, wodurch sie den Boden mit Nährstoffen anreichern. Außerdem sind ihre Blüten eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten.

Die Roteiche hingegen wächst besonders schnell. Durch die höhere Biomasse wollen wir schneller eine hohe CO<sub>2</sub>-Speicherung erreichen. Weil die Roteiche ein tiefes Wurzelsystem hat, stabilisiert sie den Boden besonders gut. Außerdem ist sie anpassungsfähig an den Klimawandel – sie verträgt Trockenheit viel besser als heimische Eichen. So konnten wir einen grünen Haken hinter ein erreichtes Nachhaltigkeitsziel setzen.

März

## ATLAS als Nachhaltigkeitsexperte bei der DHL

Im März 2025 wurde unsere CSR-Managerin Greta Sommer als Speakerin zu der Veranstaltung „Nachhaltige Logistik Live“ im DHL-Paketzentrum eingeladen. Vor Ort stellte sie ausgewählte Best Cases von ATLAS im Bereich Nachhaltigkeit vor und gab Einblicke in aktuelle Projekte sowie strategische Ansätze des Unternehmens. Im Fokus ihres Vortrags standen konkrete Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette – von Materialinnovationen über transparente Prozesse bis hin zu kurz- und langfristigen Klimazielen. Der Austausch mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Logistik bot dabei eine wertvolle Plattform, um praxisnahe Lösungen zu diskutieren und Impulse für nachhaltiges Handeln in unterschiedlichen Branchen zu setzen.

Die Einladung unterstreicht die wachsende Relevanz von ATLAS als Impulsgeber im Bereich unternehmerischer Verantwortung und zeigte, dass die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens auch über die eigene Branche hinaus Aufmerksamkeit findet.

April

## ATLAS im Fußballfieber

Sport verbindet – genau das fördert ATLAS mit seinen starken Partnern, der Dortmunder Tafel und der BVB EVONIK Fußballakademie. Gemeinsam haben die Partner im Jahr 2025 Fußballkurse für Nachwuchstalente auf die Beine gestellt. Darin geht es um mehr, als Kindern eine große Freude zu machen: Neben dem sportlichen Erfolg stellt die BVB EVONIK Fußballakademie die gesamte persönliche Entwicklung auf dem Platz in den Fokus. Hier kommt es auf starke Werte wie Zusammenhalt, Teamgeist oder gegenseitiges Vertrauen an. Dank der Unterstützung von u.a. ATLAS können mehr Kinder an den Kursen teilnehmen – unabhängig von ihren Startbedingungen oder finanziellen Mitteln. So fördert ATLAS Talent durch Teilhabe und unterstützt auch einkommensschwächere Familien.

Mai

## JobRad bei ATLAS

Mitarbeitende haben ab sofort die Möglichkeit, ihr Wunschfahrrad oder E-Bike bequem über ATLAS zu leasen und sowohl für den Arbeitsweg als auch privat zu nutzen. Das Konzept verbindet mehrere Ziele: Es fördert Bewegung im Alltag, stärkt die körperliche Fitness und reduziert gleichzeitig den CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch weniger Autofahrten. Bis zu zwei Räder mit einem maximalen Verkaufspreis von 7.000 Euro können pro Mitarbeiter geleast werden. Die Raten werden direkt vom Bruttolohn abgezogen und mit 25 Euro monatlich von ATLAS bezuschusst. Hier entsteht eine deutliche Ersparnis zum Direktkauf. Auch ein Inspektionen- und Servicepaket zählt zum Angebot. So leistet ATLAS nicht nur einen Beitrag zu mehr Gesundheit am Arbeitsplatz, sondern unterstützt auch aktiv eine umweltbewusste Unternehmenskultur.

Juni

## 50.000 € für die Stiftung help and hope

Als Familienunternehmen aus Dortmund unterstützt ATLAS besonders gern lokale Projekte, die der Region und den Menschen etwas zurückgeben. help and hope ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz im Gut Königsmühle, einem Lern-, Natur- und Erlebnisort, der Familien, Schulklassen und Jugendeinrichtungen Raum für Gemeinschaft, Begegnung und pädagogische Angebote bietet. Die Stiftung finanziert sich komplett durch Spenden. 2025 hat ATLAS deshalb mit einer Spende in Höhe von 50.000 Euro den Bau eines neuen Gästehauses möglich gemacht. Es bietet bis zu 100 Kindern und Jugendlichen Platz für mehrtägige Aufenthalte, während sie intensiv die pädagogischen Angebote der Stiftung help and hope wahrnehmen können. Mit dem Neubau kann die Stiftung den Heranwachsenden einen Raum für Gemeinschaftserfahrungen, Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen geben – unabhängig von ihrer Herkunft oder Lebenslage. Als familiengeprägtes Unternehmen mit Wurzeln in Dortmund war ATLAS diese Förderung eine Herzensangelegenheit: Die Unterstützung trägt dazu bei, Chancengleichheit zu stärken und jungen Menschen aus unterschiedlichen Lebenslagen eine inspirierende Lern- und Lebensumgebung zu eröffnen. Für sein Engagement wurde ATLAS von der Stiftung mit dem Status des Gold-Förderers gewürdigt.



ATLAS x Special Olympics



## Juni

### Projekt mit der Hochschule Pforzheim

2025 hat ATLAS mit der Hochschule Pforzheim zusammengearbeitet. Im Rahmen eines universitären Projekts analysierten Studierende die Ökobilanz einiger ATLAS-Sicherheitsschuhe und nahmen dabei einzelne Lebenszyklusphasen – von den eingesetzten Materialien über die Produktion bis hin zu Transport und Nutzung – systematisch in den Blick. Die gewonnenen Erkenntnisse liefern wertvolle Impulse für mehr Transparenz entlang der Wertschöpfungskette und unterstützen ATLAS auf dem Weg zu einer fundierten Datengrundlage im Nachhaltigkeitsmanagement.

Besonders gut fügt sich das Projekt in die aktuelle strategische Ausrichtung des Unternehmens ein. ATLAS arbeitet derzeit an der Ermittlung von Product Carbon Footprints (PCFs) ausgewählter Produkte mit dem Ziel, belastbare CO<sub>2</sub>-Daten künftig strukturiert auszuweisen und perspektivisch zu veröffentlichen. Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Pforzheim ist damit ein Schritt hin zu messbarer Klimaverantwortung und faktenbasierter Weiterentwicklung einer nachhaltigeren Produktstrategie.

## SEPTEMBER

### ATLAS x Special Olympics

2027 wird die Stadt Dortmund Gastgeber der sechsten Landesspiele der Special Olympics Nordrhein-Westfalen. In Vorbereitung auf dieses Event engagiert sich ATLAS gemeinsam mit Borussia Dortmund und der BVB-Stiftung „leuchte auf“ für mehr Teilhabe im Sport.

Seit 2016 trainieren Athlet:innen der Special Olympics einmal jährlich im Rahmen der Europäischen Fußballwoche bei und mit Borussia Dortmund. Die Nachfrage nach den begehrten Teilnahmeplätzen übersteigt jedoch regelmäßig die Kapazitätsgrenze. Daher lud ATLAS in diesem Jahr rund 50 Athlet:innen der Special Olympics NRW zu einem Extra-Training an der BVB EVONIK Fußballakademie ein. Mit seiner Unterstützung trägt ATLAS dazu bei, Sportangebote für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sichtbar zu machen und inklusive Begegnungen zu schaffen, die über den Wettkampf hinaus wirken.

„Die Unterstützung des Fußballkurses der Special Olympics NRW liegt mir besonders am Herzen, weil hier echte Inklusion gelebt wird. Solche Projekte zeigen, wie wichtig es ist, allen Menschen die Chance zu geben, ihre Stärken zu entfalten und gemeinsam Erfolge zu feiern. Inklusion bedeutet, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen – genau das machen die Special Olympics NRW möglich.“ - Hendrik Schabsky, CEO von ATLAS

### ATLAS Familienfest

Im September haben wir zusammen mit unseren Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Nachbar:innen und weiteren Partner:innen unser Familienfest an unserem Standort in Dortmund gefeiert. Zu diesem Event laden wir jedes Jahr ein, um die gute Nachbarschaft in unserem Umfeld zu pflegen, Partnerschaften weiter zu entwickeln und einfach denjenigen „Danke“ zu sagen, die uns seit vielen Jahren unterstützen und zu unserem Erfolg beitragen.

## Dezember

### Wunschbaum

Auch in diesem Jahr haben wir Borussia Dortmund und die vereinseigene Stiftung „leuchte auf“ unterstützt, indem wir in unserem Unternehmen einen Wunschbaum aufgestellt haben. Hier konnten Kinder aus sozialen Einrichtungen Weihnachtswünsche auf Karten schreiben, diese wurden am Weihnachtsbaum aufgehängt und unsere Kolleg:innen konnten die Karten nehmen und den jeweiligen Weihnachtswunsch erfüllen.

### Spenden statt Schenken

Anlässlich der Weihnachtszeit hat ATLAS in diesem Jahr auf klassische Kundengeschenke verzichtet und stattdessen an verschiedene Organisationen gespendet. Insgesamt 12.000 Euro kamen dabei zusammen, die im Rahmen einer Spendenaktion auf der A+A-Messe gesammelt wurden. Der Betrag wurde zu gleichen Teilen an vier Organisationen übergeben: die Stiftung help & hope, die Dortmunder Tafel, die BVB-Stiftung Leuchte auf sowie die Christine Schabsky-Stiftung. Mit der Spende unterstützt ATLAS Projekte, die sich für soziale Teilhabe, Hilfe in schwierigen Lebenslagen und regionale Gemeinschaft starkmachen.



# CODE OF CONDUCT

Wir bei ATLAS tragen soziale Verantwortung für Menschen und Umwelt. Wir verpflichten uns zu einer fairen und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung durch die Einhaltung der Anforderungen, die auf den Grundsätzen der maßgeblichen internationalen Übereinkommen der International Labour Organization (ILO), der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ und der „UN-Menschenrechtskonventionen“ basieren.

Dieser Code of Conduct dient als verbindlicher Leitfaden für ethisches Verhalten und verantwortungsvolle Geschäftsmethoden. Unser Verhaltenskodex gewährleistet, dass alle Mitarbeitenden sowie unsere Geschäftspartner:innen in Übereinstimmung mit unseren hohen Standards und Werten handeln. Hierbei stehen der Schutz und die Förderung der Rechte aller Beschäftigten im Vordergrund.

Wir verfolgen Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit, vergleichen den Inhalt unseres Code of Conduct regelmäßig mit diesen und passen ihn – wo angemessen – an.



Hier geht's zu  
unserem Code  
of Conduct

## Menschenrechte & Arbeitsstandards

### Verbot von Kinderarbeit und Schutz junger Arbeitnehmer:innen

Wir setzen uns für die effektive Abschaffung von Kinderarbeit gemäß ILO-Übereinkommen 182 ein und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern:innen.

### Verbot von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Eine wirtschaftliche Tätigkeit auf Grundlage von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft oder Leibeigenschaft wird von ATLAS nicht akzeptiert.

### Gesundheitsschutz und Sicherheit

Gültige lokale Vorschriften zu Arbeitsschutz, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Gebäudesicherheit und Brandschutz werden eingehalten, um das Risiko von Unfällen und Berufskrankheiten auf ein Minimum zu reduzieren.

### Vereinigungsfreiheit & Recht auf Tarifverhandlungen

Alle Mitarbeitenden von ATLAS sowie von Geschäftspartner:innen haben das Recht auf Vereinigung, offene Kommunikation, direkte Auseinandersetzung sowie humane und gerechte Behandlung.

### Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Jegliche Form der Diskriminierung, Ausschließung oder Bevorzugung hinsichtlich der Beschäftigung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder die Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen, wird unterlassen.

### Disziplinarmaßnahmen

Arbeitnehmende sind mit Würde und Respekt zu behandeln. Jegliche Form von unwürdiger Behandlung, Missbrauch, Belästigung und Einschüchterung sowie rechtswidrigen Strafen gegenüber Arbeitnehmenden ist untersagt und wird nicht geduldet.

### Arbeitszeit

ATLAS sowie all unsere Geschäftspartner:innen halten sich an die jeweilige nationale Gesetzgebung, aktuelle Tarif- und Betriebsvereinbarungen und gängige Industrienormen zur Regelung der regulären Arbeitszeit, Pausenzeiten, Ruhetage und Überstunden. Ebenso wird das Recht der Arbeitnehmenden, ihr Beschäftigungsverhältnis unter Einhaltung der jeweiligen Kündigungsfrist zu beenden, geschützt.

### Vergütung

ATLAS sowie alle Geschäftspartner:innen von uns müssen mindestens die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften bzw. geltenden Tarif- und Betriebsvereinbarungen bzgl. Lohn und Lohnnebenleistungen sowie ILO-Übereinkommen 131 (Festlegung Mindestlohn) einhalten.

### Einsatz privater oder öffentlicher Sicherheitskräfte

Lieferanten von ATLAS, die private oder öffentliche Sicherheitskräfte in ihrem Geschäftsumfeld einsetzen, verpflichten sich bei diesem Einsatz Menschenrechte uneingeschränkt zu achten und zu schützen.

### Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern

Wo relevant verpflichten sich unsere Lieferanten, die Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern zu achten, zu schützen und negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten auf diese Gruppen zu vermeiden.

### Land-, Wald- und Wasserrechte

Wo von Belang achten unsere Lieferanten Land-, Wald- und Wasserrechte und vermeiden unrechtmäßige Aneignung oder Nutzung natürlicher Ressourcen.

# Umwelt & Ressourcen

## ISO 14001

Unser integriertes Managementsystem umfasst auch die Zertifizierung gemäß ISO 14001. Dementsprechend sollten auch unsere Geschäftspartner:innen über ein Umweltmanagementsystem oder eine entsprechende Norm verfügen.

## Energieeffizienz und Emissionen

Wir nutzen Energie, die von unseren eigenen PV-Anlagen erzeugt wird, beziehen zusätzlich hundertprozentigen Ökostrom und messen und analysieren unsere Emissionen. Auch von unseren Lieferanten erwarten wir, Energie effizient zu nutzen und Emissionen zu verringern.

## Klimaschutz, -risiken und -resilienz

Lieferanten verpflichten sich, aktiv zum Klimaschutz beizutragen, klimabezogene Risiken zu identifizieren und ihre Geschäftstätigkeiten widerstandsfähig gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu gestalten.

## Ressourceneinsparung

In unseren Geschäftstätigkeiten arbeiten wir kontinuierlich daran, Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen. Wir erwarten auch von unseren Lieferanten den Einsatz für ressourcenschonende Produktionstechniken.

## Luftqualität

ATLAS-Lieferanten verpflichten sich, die Luftqualität zu schützen und schädliche Emissionen zu minimieren.

## Bodenqualität

Wo relevant schützen unsere Lieferanten die Bodenqualität und vermeiden schädliche Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten.

## Artenvielfalt, Landnutzung & Entwaldung

Wo relevant schützen unsere Lieferanten die biologische Vielfalt, stellen die nachhaltige Landnutzung sicher und vermeiden Entwaldung.

## Wasserqualität, -verbrauch & -wirtschaft

Wo von Belang verpflichten sich Lieferanten, Wasserressourcen verantwortungsvoll zu nutzen, die Wasserqualität zu schützen und den Wasserverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren.

# Ethisches Wirtschaften

## Integrität, Korruptionsbekämpfung & fairer Wettbewerb

Wir stehen für die Bekämpfung von Korruption und führen unser Geschäft rechtmäßig und ohne Anwendung korrupter Praktiken. Dieselben ethischen Praktiken, die wir in unserem Geschäftsgebaren anwenden, erwarten wir von unseren Lieferant:innen.

## Finanzielle Verantwortung

Unsere Lieferanten betreiben eine verantwortungsvolle, transparente und gesetzeskonforme Finanzpraxis. Dazu gehören insbesondere die ordnungsgemäße Buchführung, die Vermeidung von Steuerhinterziehung, Geldwäsche sowie anderen illegalen Finanzaktivitäten.

## Umgang mit Interessenkonflikten

Unsere Unternehmenskultur basiert auf Integrität, Transparenz und Fairness. Wir verpflichten uns dazu, potenzielle Interessenkonflikte verantwortungsbewusst zu behandeln, und erwarten dasselbe von unseren Geschäftspartnern.

## Verbraucherinteressen

Unsere Lieferanten achten und schützen die Rechte und Interessen von Verbrauchern. Produkte und Dienstleistungen müssen sicher, qualitativ hochwertig und transparent gekennzeichnet sein; irreführende oder unlautere Geschäftspraktiken sind unzulässig.

# Umsetzung

## Integration & Managementsystem

Lieferanten verpflichten sich, die in diesem Supplier Code of Conduct festgelegten Anforderungen wirksam umzusetzen und in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren.

## Kommunikation und Durchsetzung in der Lieferkette

Wir und unsere Geschäftspartner:innen beachten den Code of Conduct bei jedwedem Handeln. Wir erwarten von unseren Geschäftspartner:innen, dass sie ihre eigenen Stakeholder ermutigen, den Code of Conduct sinngemäß anzuwenden. Jeder wesentliche Verstoß gegen die genannten Verpflichtungen wird als Vertragsverletzung durch die Geschäftspartner:innen betrachtet. Wenn möglich, geben wir Geschäftspartner:innen die Gelegenheit, entsprechende Abhilfemaßnahmen durchzuführen.

# DIE SDGs

## UNSER BEITRAG

2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – den Sustainable Development Goals (SDGs) – verabschiedet. Sie bilden einen weltweiten Rahmen, um Frieden, Wohlstand und den Schutz unseres Planeten zu fördern. Die SDGs gelten für alle gesellschaftlichen Akteure und umfassen – unterteilt in konkrete Unterziele – die Dimensionen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Als Produktions- und Handelsunternehmen konzentriert sich ATLAS auf fünf dieser Ziele. In deren Themenfeldern hinterlassen wir die sichtbarsten Wirkungen und können den größten Beitrag zum Erreichen der globalen Agenda leisten.

Unseren Nachhaltigkeitszielen, die am Ende der folgenden Kapitel aufgeführt sind, haben wir die jeweils relevanten SDGs zugeordnet, um die Einordnung noch deutlicher herauszuarbeiten.



### Ziel 1 – Keine Armut

Sowohl als Arbeitgeber für unsere eigenen Mitarbeitenden als auch als Geschäftspartner zahlreicher Lieferant:innen tragen wir dazu bei, dass Arbeitsplätze geschaffen und Einkommen generiert werden. Dies fördert die Minderung von Armut und gleichzeitig die Steigerung von Wohlstand. Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in Produktionen unserer größten Zulieferer ermöglichen insbesondere Eltern, trotz familiärer Verpflichtungen einer geregelten Arbeit nachzugehen und ein sicheres Einkommen zu erwirtschaften. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel „[Supply Chain Transparency](#)“.



### Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Als global tätiges Mittelstandsunternehmen schaffen wir immer wieder neue Arbeitsplätze, an denen menschenwürdige Arbeitsbedingungen eine Selbstverständlichkeit sind. Wir eröffnen Jobmöglichkeiten und geben jungen Menschen im Zuge einer Ausbildung oder eines dualen Studiums die Möglichkeit, in ihr Berufsleben zu starten.

Weil unsere Produkte unabhängig von externen Umständen immer gefragt sein werden, wächst unser Unternehmen auch in schwierigen Zeiten nachhaltig. Unsere innovativen und nachhaltig ausgerichteten Produktneuerungen tragen zur Ressourceneffizienz in der Produktion bei und damit zu einem nachhaltigen Wachstum in der Wirtschaft. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel „[People & Culture](#)“.



### Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Wir treiben Innovationen voran, um kontinuierlich mehr nachhaltigere Möglichkeiten zu finden, unsere Schuhe zu produzieren. Dies bezieht sich sowohl auf die Produktionsprozesse als auch auf Materialien, die wir einsetzen. Mit unserem Recycling Safety Shoe haben wir bereits erste Erfolge gefeiert, die für uns Motivation und Ansporn sind, um mehr nachhaltigere Materialien in immer größeren Teilen unseres Portfolios anzuwenden. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel „[Material & Waste](#)“.



### Ziel 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion

Wir haben schon viele Schritte unternommen, um unsere Produktion nachhaltiger zu gestalten. Hierzu gehören die Installation unserer Photovoltaik- und Solaranlagen, der verantwortungsbewusste Einsatz von aufgefangenem Regenwasser, die Verarbeitung von Lederresten aus der Produktion zu Trägerstoffen für Düngemittel sowie die Forschung an Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Wiederverwertung von PU-Produktionsresten in unserem eigens entwickelten Feststoffzudosierungsverfahren reduziert den Einsatz von Neumaterial und zeitgleich die entstehenden Abfallmengen. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie in den Kapiteln „[Environment & Sustainability](#)“ und „[Material & Waste](#)“.



### Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Als produzierendes Unternehmen tragen wir Verantwortung dafür, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und weiter zu senken, um negative Auswirkungen auf das Klima zu minimieren. Der Gebrauch von erneuerbaren Energien ist ein wichtiges Thema, dem wir uns schon länger verschrieben haben, wodurch wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß maßgeblich verringern konnten. Unsere aktuellen und geplanten Aktivitäten – insbesondere im Bereich Ressourceneffizienz – helfen uns dabei, unseren Teil zum Klimaschutz beizutragen und gleichzeitig ein florierendes Unternehmen zu betreiben. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie in den Kapiteln „[Environment & Sustainability](#)“ und „[Material & Waste](#)“.



**4 SÄULEN DER  
NACHHALTIGKEIT**  
BEI ATLAS



# ENVIRONMENT & SUSTAINABILITY

## Energie & Treibhausgasemissionen / Wasser / Biodiversität

Unsere erste Säule umfasst die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit. Hier richten wir den Fokus auf Energie & Treibhausgasemissionen, Wasser und Biodiversität. Im Jahr 2025 haben wir unser jährlich stattfindendes internes Audit sowie die Managementbewertung zum ISO-Standard 14001 – der international anerkannten Norm für Umweltmanagementsysteme – durchgeführt, nachdem im Jahr 2024 unsere Zertifizierung bereits erneuert wurde. Für ATLAS ist es zu einer überzeugten Selbstverständlichkeit geworden, sich regelmäßig nach ISO 14001 zertifizieren zu lassen. Auch in unserem Supplier Code of Conduct haben wir festgehalten, dass Geschäftspartner:innen über eine entsprechende Norm oder ein adäquates Managementsystem verfügen sollten, um aktive Maßnahmen zum Umweltschutz in unserer gesamten Lieferkette anzustoßen.

Auch wenn am Ende dieses Prozesses das wertvolle Zertifikat steht, ist der Vorbereitungsprozess für uns mindestens genauso wichtig. Durch diesen können wir immer wieder Neues lernen und die Implementierung von umweltrelevanten Themen im Unternehmen voranbringen. Der regelmäßige Austausch mit unseren Kund:innen ist dabei von hoher Bedeutung: Durch persönliche Treffen, die Rückmeldungen in Befragungen zu Umweltthemen und die Zusammenarbeit an Projekten entwickeln wir uns stetig weiter.

In diesem Kapitel geben wir einen Einblick in unsere Aktivitäten und Projekte, die wir umgesetzt haben, und erklären unsere mittel- bis langfristigen Ziele.

Weitere Infos  
zum Thema



### Eigenerzeugung durch Photovoltaik-Anlagen

**616.820 kWh**

- ▶ davon Eigennutzung:  
**422.600 kWh**
- ▶ davon Einspeisung ins Stromnetz:  
**194.220 kWh**

### Energiebezug Strom 100 % Ökostrom:

**2.188.669 kWh**

### Prozentualer Eigenbedarf

**16 %**

### Fahrzeuge im Fuhrpark



**81**

▶ davon  
Voll-E-Fahrzeuge:

**29**

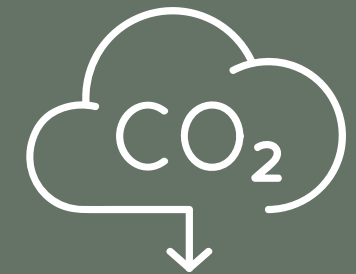
▶ davon  
Hybrid-Fahrzeuge:

**16**

### Energieverbrauch Strom

**2.611.269 kWh**

Eigennutzung PV-Anlage + bezogener Strom



### Energieverbrauch Erdgas

**804.953 kWh**

### Wasserverbrauch

**1.760 m³**

### Fahrzeuge hybrid+vollektrisch

**55,56 %**



# ENERGIE & TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Da wir unsere Sicherheitsschuhe am Standort Dortmund selbst produzieren ist unser Energieverbrauch entsprechend hoch. Daher ist eines unserer wichtigsten Ziele im Nachhaltigkeitsmanagement die Einsparung von Energie. Alternative Energiequellen nutzen wir, wo immer es möglich ist. 2025 haben wir ganz besonders – wie auch in den letzten Jahren – von unserer im Jahr 2020 fertiggestellten Photovoltaik-Anlage profitiert. Unsere 3.500 m<sup>2</sup> große Anlage auf dem Dach der Gebäude in Dortmund konnte 616.820 kWh Strom generieren. Davon hat ATLAS 422.600 kWh für die eigene Produktion verwendet und 194.220 kWh in das lokale Stromnetz eingespeist.

## Umstellung auf Ökostrom

Ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Produktion war die **Umstellung von herkömmlichem zugekauftem Strom zu Ökostrom**. Diesen beziehen wir seit Januar 2024 von unserem Stromversorger und wir setzen langfristig auf Ökostrom.

Weitere Infos zum Thema



## Laufsohlenproduktion mit Solarthermieranlage

Auch 2025 haben wir wieder auf unser Solarthermieranlage gesetzt, um in der Dortmunder Produktion die Sohlenformen zu beheizen, in denen unsere Laufsohlen gegossen werden. Zur Reduktion des Verbrauchs von zugekauftem Strom wurden im Jahr 2020 auf dem Dach der Produktionsanlage 300 m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren montiert, die von einem Trägermedium durchströmt werden und Hitze zur Erwärmung der Sohlenformen bereitstellen.

## Corporate Carbon Footprint

Durch unsere selbst erzeugte Energie sowie den Ankauf von Ökostrom tragen wir zu unserem Ziel der Reduktion von CO<sub>2</sub>e-Emissionen kontinuierlich bei. Um unseren CO<sub>2</sub>e-Ausstoß besser zu verstehen, haben wir im Jahr 2024 gemeinsam mit unserem Partner unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) für das Jahr 2023 berechnet. Eines der wichtigsten Learnings war die Erkenntnis, welche Aktivitäten die höchsten Emissionen generieren – und das mit deutlichem Abstand: Etwa 90 % unserer Emissionen entfielen auf unsere einge-

kauften Waren, inklusive deren Transport. Von jenen waren die relevantesten Einflussnehmer die Schuhgeschäfte, das PU-Sohlenmaterial sowie die Einlegesohlen. Diese Ergebnisse bestätigten unsere Erwartungen. Betrachtet man den CCF inklusive der Scopes 1, 2 und 3 im Zusammenhang mit der Menge der von uns eingekauften und verwerteten Waren in den drei Produktgruppen, sind die Ergebnisse branchenüblich und nachvollziehbar. Da sich die äußeren Umstände unserer Unternehmensaktivitäten – vor allem bezüglich des Scope 3 – im Jahr 2024 kaum oder gar nicht geändert haben, haben wir beschlossen, für das Jahr 2025 keine erneute CCF-Berechnung durchzuführen. Stattdessen fokussieren wir uns auf weitere Emissionsreduktionsmöglichkeiten auf Basis der identifizierten relevantesten Themenfelder.

Weitere Infos zum Thema



## Mobilität

Auch im Bereich Mobilität möchten wir unseren Beitrag leisten, um negative Umweltauswirkungen bestmöglich zu vermeiden. Als Produzent und auch als Handelsunternehmen stehen wir in engem Austausch mit unseren Kund:innen. Wir legen großen Wert auf einen direkten Kontakt und beschäftigen deshalb 26 Mitarbeiter:innen im Außendienst.

Um den durch Autofahrten verursachten Ausstoß von Emissionen so gering wie möglich zu halten, haben wir unsere Investitionen in E-Mobilität konsequent ausgebaut. **Die Zahl unserer vollelektrischen Fahrzeuge konnten wir von 8 auf 29 stark erhöhen, zudem haben wir unseren Hybrid-Fuhrpark erweitert.**



Dadurch erreichten wir 2025 einen Anteil von 56 Prozent an hybriden und vollelektrischen Fahrzeugen.

Auch beim Thema Ladeinfrastruktur haben wir deutliche Fortschritte erzielt: Am Produktionsstandort Dortmund standen Ende 2025 bereits 19 firmeneigene Ladepunkte zur Verfügung – ein klarer Zuwachs gegenüber fünf Ladepunkten Ende 2023. Zusätzlich unterstützen wir unsere Mitarbeitenden dort, wo es möglich ist, finanziell und in der Umsetzung mit der Installation von Ladestationen direkt bei ihnen zu Hause. Auch hier gab es einen starken Anstieg von Ladestationen im letzten Jahr von vier auf 16.

Um sämtliche Regelungen transparent und nachvollziehbar zu gestalten, haben wir zudem eine unternehmensweite Fuhrpark Policy entwickelt.

Parallel zu unseren Aktivitäten für einen nachhaltigeren Fuhrpark fördern wir weiterhin die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Beim Deutschlandticket übernehmen wir 50 Prozent der Kosten – ein Angebot, das im Jahr 2025 von 41 Kolleg:innen genutzt wurde.





## **WASSER**

Um unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden, haben wir vor mehreren Jahren am Standort Dortmund eine Zisterne installiert, die Regenwasser auffängt, das in den Sanitäranlagen Gebrauch findet. Dasselbe System wurde im Jahr 2020 auch in unserem Dortmunder Neubau installiert. Dadurch setzen wir für unsere Sanitäranlagen kaum wertvolles Trinkwasser ein, sondern verwenden gesammeltes Regenwasser. Für unsere Schuhproduktion wird grundsätzlich kein Frischwasser benötigt.

# BIODIVERSITÄT

Wir konnten zwei wichtige Ziele im Bereich Biodiversität umsetzen: Anfang des Jahres 2024 haben wir regionale Mischwälder in PEFC-zertifizierten Forstbetrieben gepflanzt, die geographisch nah am Produktionsstandort in Dortmund gelegen sind. Hier konnten wir das gesteckte Ziel von 10.000 Bäumen deutlich übertreffen: Wir haben über 11.500 Bäume gepflanzt.

Des Weiteren haben wir im Jahr 2025 direkt am Standort Dortmund auf unserem eigenen Gelände einen Mikrowald anlegen lassen. Ein Teilziel unserer Nachhaltigkeitssäule „Environment & Sustainability“ im Jahr 2023 lautete: Mindestens 30 neue Laubbäume am Standort Dortmund zu pflanzen. Nach Beratung durch einen engagierten Gärtnerbetrieb und ein Mitglied des NABU (Naturschutzbund Deutschland) wurden deshalb 25 junge Esskastanien und Roteichen bei uns auf dem Gelände in Dortmund eingesetzt.

## 🌳 Warum genau diese beiden? 🌳

Beide Baumarten sind klimafreundlich, d.h. sie speichern besonders viel CO<sub>2</sub> und stabilisieren den Boden.

Die Esskastanie fördert stärker die Artenvielfalt durch ihre Blüten und Früchte. Ihre Blätter zersetzen sich schnell, wodurch sie den Boden mit Nährstoffen anreichern. Außerdem sind ihre Blüten eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten. Weil die Esskastanie besonders widerstandsfähig gegen Pilze und Schädlinge ist, kommt sie ohne Chemikalien aus.

Die Roteiche hingegen wächst besonders schnell. Eine hohe Biomasse bedeutet auch, schneller eine höhere CO<sub>2</sub>-Speicherung zu erreichen. Weil sie ein tiefes Wurzelsystem hat, stabilisiert die Roteiche den Boden besonders gut. Außerdem ist sie anpassungsfähig an den Klimawandel – sie verträgt Trockenheit viel besser als heimische Eichen. Viele Wildtiere finden in Roteichen auch einen Lebensraum und nutzen ihre Eicheln als Nahrungsquelle.





# UNSERE ZIELE



## Strategisches Ziel

CO<sub>2</sub> - Emissionen | Reduktion & Kompensation in Scope 1 & 2

|                 |       |
|-----------------|-------|
| <b>Bis 2028</b> | 50 %  |
| <b>Bis 2035</b> | 100 % |

## Teilziele/Maßnahmen

|                 |                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bis 2026</b> | Umwelt-/Kompensationsprojekt für Kunden                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Bis 2028</b> | 100 % der Pkw-Flotte besteht aus Hybrid- oder vollelektrischen Fahrzeugen. Bei sämtlichen neuen Fahrzeugen stellen wir auf E-Mobilität um. Ausbau der Ladeinfrastruktur am Standort Dortmund mit Supercharger und Lade-management für E- und Hybrid-Autos. |



# MATERIAL & WASTE

Einsparen | Ersetzen | Wiederverwenden

Unsere zweite Säule der Nachhaltigkeit beschäftigt sich mit der bestmöglichen Einsparung von Materialien, dem Ersetzen herkömmlicher mit nachhaltigeren Materialien und mit der Wiederverwertung von Produktionsresten. Außerdem betrachten wir innerhalb dieser Säule den Themenkomplex Qualität – denn je besser und beständiger die Materialien und das Endprodukt, desto länger und somit nachhaltiger die Verwendung unserer Sicherheitsschuhe. Auch in diesem Kapitel zeigen wir unsere Aktivitäten auf, geben Einblick in einige Neuerungen und gewähren einen Blick in die Zukunft.



Weitere Infos  
zum Thema

## ABFALLAUFKOMMEN

487,04 t

## VERWERTUNGSQUOTE

30,17 %

Wiederverwendungsquote  
Transportverpackungen

67,49 %



Wiederverwendetes Granulat  
durch Partner:

360 kg

RECYCLING  
SAFETY SHOE

► PET-Upper:

92 %

► Zudosierte Feststoffe

20 %

CLIMA COMFORT  
EINLEGESOHLE

► recyceltes Ecofoam

86 %

# NACHHALTIGERE MATERIALIEN

Unser Produktportfolio umfasst inzwischen über 450 verschiedene Schuhmodelle. Angesichts dieser breiten Produktpalette verfolgen wir das Ziel, möglichst viele Materialien durch nachhaltigere Alternativen zu ersetzen. Besonders Augenmerk legen wir dabei auf das Obermaterial sowie das angeschäumte Sohlenmaterial, da beide einen hohen Materialeinsatz erfordern.

## REPREVE®-Polyester

Bereits 2023 haben wir mit dem Recycling Safety Shoe, auch bekannt als RUNNER 75, unseren ersten nachhaltiger konzipierten Sicherheitsschuh auf den Markt gebracht. Das innovative REPREVE®-Obermaterial besteht zu 92 % aus recyceltem PET-Kunststoff. Seit September 2024 nutzt ATLAS das recycelte Obermaterial auch für weitere RUNNER-Modelle – 25, 45 und 65 –, um die Verwendung von Virgin-Polyester zu reduzieren.

Um REPREVE®-Polyester herzustellen, werden gesammelte Kunststoffflaschen und postindustrielle Abfälle zerkleinert, gemahlen, gewaschen und zu hochwertigen Flocken verarbeitet. Diese Flocken werden zu flüssigem Polymer geschmolzen und durch winzige Öffnungen in einer Spinn Düse extrudiert, wobei Filamente entstehen, die die REPREVE®-

Faser bilden. Das Unternehmen Unifi spinnt die Faser zu Garn, aus dem ein Stoff gewoben wird – das REPREVE®-Polyester, das wir für den Schaft unseres Recycling Safety Shoe verarbeiten. In einem umfassenden Prozess werden wir regelmäßig mit dem U Trust®-Zertifikat ausgezeichnet, das uns den Einsatz von REPREVE®-Material bestätigt.

## ATLAS Feststoffzudosierung

Bei der Herstellung der Zwischensohle in unseren acht Direktbesohlungsanlagen in Dortmund entstehen auf natürliche Weise Produktionsabfälle. Diese PU-Reste fangen wir auf, granulieren sie und führen sie wieder dem Produktionskreislauf zu. 20 % der Zwischensohle des Recycling Safety Shoe bestehen aufgrund dieses Prozesses aus zudosierten Feststoffen. Wir nennen dieses selbst entwickelte Verfahren Feststoffzudosierung.

## Clima-Comfort Einlegesohle

Außerdem haben wir schon 2023 unsere Clima Comfort-Einlegesohle auf Recyclingmaterial umgestellt. Diese besteht zu 86 % aus recyceltem Ecofoam, das auf der Wiederverwendung von Abfällen, einschließlich derjenigen, die bei der Herstellung unserer geschäumten Materialien und Einlegesohlen anfallen, basiert.

## RECYCLING-PROZESS



### PET-FLASCHEN

Gebrauchte Plastikflaschen werden gesammelt



### FLOCKEN

Flaschen werden gewaschen und in Flocken zerkleinert



### REPREVE®-HARZ

Flaschenflocken sind geschmolzen und in Harz eingegossen



### REPREVE® RECYCELTE FASERN

Repreve®-Harz wird geschmolzen und zu Repreve®-Garn verarbeitet

## RUNNER 75 – AUFTEILUNG EINZELTEILE IN PROZENT

berechnet auf Basis von Gewicht

Gesamtgewicht pro Paar: 970 g = 100 %



## Ausweitung unseres Produktportfolios mit nachhaltigeren Materialien

Im September 2024 haben wir unsere gesamte RUNNER-Serie umgestellt: **Alle Sneaker-Modelle dieser Reihe werden nun aus nachhaltigeren Materialien gefertigt** – vom Obermaterial über die Zwischensohle bis hin zur Einlegesohle. Zudem haben wir das Einsatzgebiet unserer Clima-Comfort-Einlegesohle erweitert: Sie kommt inzwischen in all unseren Schuhen zum Einsatz.

Um auch unsere Produktnachhaltigkeit strategisch voran zu treiben, haben wir die relevantesten Einzelteile und Materialien identifiziert, hier dargestellt als Prozent des Gesamtgewichts. Hier haben wir uns mit unseren Aktivitäten und Umstellungen auf nachhaltigere

Materialien auf diejenigen Teile konzentriert, die etwa 40 % des Gesamtgewichts ausmachen. Hier bleiben wir aber nicht stehen – wir gehen weiter.

Für die Zukunft arbeiten wir konsequent an der weiteren Umstellung auf nachhaltigere Materialien. Gemeinsam mit unseren Lieferanten entwickeln wir neue Alternativen und testen unterschiedliche Werkstoffe, um sicherzustellen, dass unsere bewährte Qualität erhalten bleibt. Darüber hinaus werden wir für ausgewählte Modelle den Product Carbon Footprint (PCF) ermitteln. So können wir noch gezielter nachvollziehen, welche Auswirkungen Materialien und Prozesse haben – und bei Bedarf entsprechende Anpassungen vornehmen.

# MATERIALEINSPARUNGEN

Als Unternehmen mit eigener Produktion sind wir uns bewusst, dass Abfälle und Produktionsreste entstehen – im Jahr 2025 insgesamt rund 488 Tonnen. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden und die Mengen so gering wie möglich zu halten, orientieren wir uns an klaren Grundsätzen:

1. **Wir beschaffen ausschließlich die Materialien, die wir tatsächlich benötigen, um unnötige Reste zu vermeiden.**
2. **Wir setzen auf technologisch hochwertige Zuschneidemaschinen, die besonders effizient arbeiten und kaum Verschnitt verursachen.**

Darüber hinaus verwerten wir einen großen Teil der nicht vermeidbaren Produktionsreste selbst oder geben sie zur weiteren Nutzung an externe Partner weiter. Wie genau dies geschieht, beschreiben wir im folgenden Abschnitt.

## WIEDERVERWERTUNG VON PRODUKTIONSRESTEN

Ein zentrales Thema ist für uns die Wiederverwertung und Wiederverwendung von Produktionsresten – sei es für den eigenen Einsatz in der Herstellung unserer Sicherheitsschuhe oder für die Weitergabe an Partnerunternehmen. Grundlage bildet dabei unsere Waste Management Policy. Sie legt fest, wie Abfälle vorrangig vermieden und im Falle ihres Anfallens verantwortungsvoll behandelt werden. Diese Vorgaben gelten für alle Mitarbeitenden, die hierzu regelmäßig geschult werden. Unser Ziel ist es, Abfälle und Produktionsreste von vornherein so weit wie möglich zu reduzieren. Ganz vermeiden lassen sie sich jedoch nicht. Um dennoch einen größtmöglichen Nutzen aus ihnen zu ziehen, haben wir verschiedene Projekte initiiert und unsere Arbeitsabläufe gezielt angepasst.

**1** An unserem Standort in Dortmund setzen wir zunächst auf die Feststoffzudosierung, die bereits im ersten Teil dieses Kapitels beschrieben wurde. Dabei sammeln wir Reste der PU-Sohlenanschäumung, granulieren sie in einer eigens dafür angeschafften Anlage und verarbeiten sie in den Sohlen unserer RUNNER-Serie weiter, sodass 20 % der Sohle aus dem recycelten Material besteht. Da darüber hinaus jedoch weitere Materialmengen anfallen, haben wir nach einem Partner gesucht, der diese

sinnvoll in seine eigenen Prozesse integrieren kann. **Diesen haben wir gefunden: Im Jahr 2025 erhielt er rund 360 Kilogramm PU-Granulat, das aus unseren Produktionsresten hergestellt wurde, nachdem wir im Jahr 2024 bereits 1.255 kg an unseren Partner abgegeben haben.** Das gemeinsame Projekt befindet sich aktuell in einer Testphase, in der unser Partner Versuche durchführt, um die Einsatzmöglichkeiten und den Nutzen des Materials für seine Produkte zu prüfen.

**2**

Unser Tochterunternehmen ATLAS Brasil hat seit vielen Jahren Projekte zur Weiterverwertung von Produktionsresten fest in seine Arbeitsabläufe integriert. Ein Beispiel ist die Kooperation mit der Organisation ILSA, die bereits 2016 ins Leben gerufen wurde. Beim Zuschneiden der Lederteile für unsere Schuhschäfte fallen Reste an, die früher entsorgt wurden. Heute werden sie gemeinsam mit ILSA zerkleinert, gereinigt und als Trägersubstanz für Düngemittel genutzt.

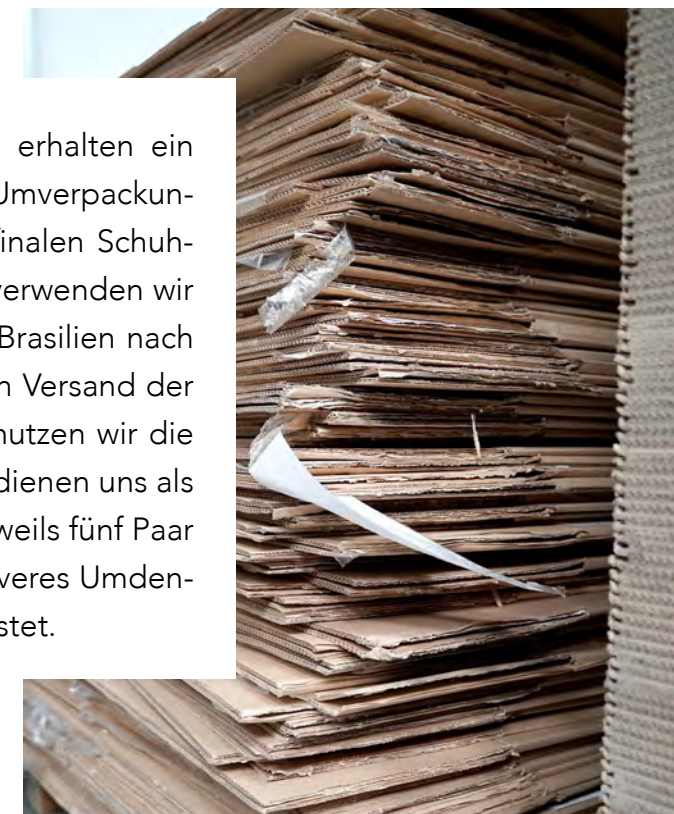


**3**

Ein weiteres Projekt bezieht sich auf Textilien, das zweite zentrale Obermaterial unserer Sicherheitsschuhe. In Zusammenarbeit mit der Organisation Fundação Proamb sammelt ATLAS Brasil Textilreste – vor allem Kragen- und Futtermaterialien –, zerkleinert und verarbeitet sie weiter, sodass sie in der Zementindustrie eingesetzt werden können.

**4**

Nicht nur Materialreste aus unserer Produktion erhalten ein zweites Leben – auch viele der Kartons und Umverpackungen, die für den Transport von Einzelteilen zur finalen Schuhherstellung nach Dortmund genutzt werden. So verwenden wir die Kartonagen, in denen die Schuhschäfte von Brasilien nach Dortmund geliefert werden, anschließend für den Versand der fertigen Schuhe an unsere Kund:innen. Ebenso nutzen wir die Verpackungen unserer Einlegesohlen weiter: Sie dienen uns als 5er-Kartonage, also als Verpackungseinheit für jeweils fünf Paar Sicherheitsschuhe. Ein kleines Beispiel für ein cleveres Umdenken, das einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leistet.





## QUALITÄT UND LANGELEBIGKEIT

Ein zentraler Aspekt im Themenfeld „Material“ ist für uns die Qualität. So verzichten wir bewusst auf umweltschädliche Stoffe und halten die Vorgaben der REACH-Verordnung ein. Gleichzeitig können sich unsere Kund:innen – ebenso wie alle Träger:innen unserer Schuhe – darauf

verlassen, die gewohnte Qualität von ATLAS zu erhalten. Dies bedeutet für uns immer auch Langlebigkeit: Je länger unsere Schuhe getragen werden können, desto nachhaltiger sind sie.

## ZUKUNFTS PROJEKT: SCHUHRECYCLING

Ein ganz neues und zugleich besonders wichtiges Projekt soll sich künftig dem Recycling unserer Sicherheitsschuhe nach deren Gebrauch widmen. Ziel ist es, gebrauchte Schuhe bei unseren Kundinnen und Kunden zu sammeln und in einer auf Schuhrecycling spezialisierten Anlage aufzubereiten. Dort könnten die einzelnen Bestandteile in wiederverwendbare Rohstoffe umgewandelt werden – Materialien, die wir perspektivisch erneut in unsere Produktion einfließen lassen oder an Dritte für deren eigene Aktivitäten weitergeben möchten.

Damit dieses Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden kann, sind zahlreiche Anforderungen zu beachten – von rechtlichen Rahmenbedingungen bis hin zum Zustand der zurückgegebenen Schuhe. Sollten diese beispielsweise

durch bestimmte chemische Substanzen kontaminiert sein, wäre ein Recycling nicht möglich.

In 2025 haben wir deshalb erste Gespräche mit interessierten Kund:innen geführt. Dabei wurden mögliche Rückgabemengen, Sammelprozesse sowie logistische Fragen sondiert. Der Austausch zu diesem Thema ist für uns besonders wertvoll und wird auch von unseren Kundinnen und Kunden geschätzt: Immer wieder erreichen uns Anfragen – ob in persönlichen Gesprächen, Ausschreibungen oder Nachhaltigkeits-Fragebögen –, ob und wie wir ein Recycling unserer Sicherheitsschuhe nach ihrem Gebrauch ermöglichen können. Mit diesem Projekt möchten wir künftig genau darauf eine Antwort geben und haben deshalb das Projekt initiiert.



# UNSERE ZIELE



## Strategisches Ziel

- Bis 2028** 30 % der eingesetzten Rohmaterialien für die Schuhproduktion von nachwachsenden Rohstoffen oder Rezyklaten
- Bis 2035** 50 % der eingesetzten Rohmaterialien für die Schuhproduktion von nachwachsenden Rohstoffen oder Rezyklaten

## Teilziele/Maßnahmen

- Bis 2028** Reduzierung von Produktionsabfällen durch technische Maßnahmen
- Bis 2028** Rezyklat- oder Rohstoffgewinnung aus eigenen Produktionsresten für Drittverwerter, mit gleichzeitiger eigener Abfallreduktion
- Bis 2028** Einführung eines Rücknahmesystems für gebrauchte Sicherheitsschuhe und daraus folgende Rezyklat- oder Rohstoffgewinnung für die eigene Fertigung und Drittverwerter



# PEOPLE & CULTURE

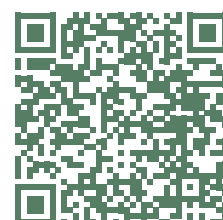
## Der Mensch im Mittelpunkt

Für ATLAS stehen die Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kund:innen und all jene, die wir mit unseren Aktivitäten erreichen. Für sie geben wir unser Bestes – als verlässlicher Arbeitgeber, Geschäftspartner und Nachbar.

Natürlich freuen wir uns, wenn unsere Bemühungen den gewünschten Erfolg zeigen und Zufriedenheit schaffen.

Ebenso wichtig ist uns jedoch ein offener Umgang mit Kritik. Ob direkt oder über unser Beschwerdesystem – Rückmeldungen verstehen wir als Chance, uns weiterzuentwickeln.

Im Folgenden stellen wir unsere wichtigsten Stakeholder vor sowie die Rolle und Verantwortung, die wir ihnen gegenüber tragen.



Weitere Infos zum Thema



Link zu unserem Hinweisgebersystem

Mitarbeiter:innen

266

► davon männlich:

167

► davon weiblich:

99

► Vollzeit-  
Angestellte

240

► davon männlich:

166

► davon weiblich:

74

► Teilzeit-  
Angestellte

26

► davon männlich:

3

► davon weiblich:

23



Nationalitäten

16



## UNSERE MITARBEITENDEN

### DAS HERZ DES UNTERNEHMENS

Für uns sind unsere Kolleginnen und Kollegen das Herz des Unternehmens – sie treiben unsere Mission Tag für Tag voran. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und gerne zur Arbeit kommen. Um dies zu fördern, setzen wir auf ein familiäres Arbeitsumfeld, offenen Austausch und gezielte Mitarbeiterentwicklung. Dazu zählen unter anderem Ausbildungsmöglichkeiten, duale Studiengänge sowie weitere Angebote zu Weiterbildungen.

Um den respektvollen Umgang miteinander und ein sicheres Arbeiten am Arbeitsplatz klar zu verankern, haben wir zwei entsprechende Policies entwickelt: unser Leitbild sowie unsere Health & Safety Policy.

Auch die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur bei ATLAS. Dabei setzt das Unternehmen sowohl auf klassische

Präsenzformate als auch auf digitale Lernangebote. In der Produktion finden regelmäßig Face-to-Face-Schulungen statt, beispielsweise zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder zu spezifischen Arbeitsprozessen. Ergänzend dazu werden über eine interne digitale Plattform verpflichtende Trainings organisiert. Das im Jahr 2022 eingeführte KI-basierte HSQE-System (Health, Safety, Quality, Environment) bündelt Schulungen zu Themen wie Arbeitssicherheit, Qualität, Umweltmanagement oder auch zum sicheren Umgang mit E-Mails und weist diese gezielt den jeweiligen Mitarbeitenden zu. Für einzelne Bereiche der Produktion, etwa in der Besohlung oder beim Umgang mit PU-Materialien, stehen darüber hinaus spezialisierte Trainings zur Verfügung. Auch Führungskräfte werden gezielt weiterqualifiziert: Im Rahmen von Management-Weiterbildungen entwickeln sie ihre Kompetenzen in Leadership, Organisation und Teamarbeit kontinuierlich weiter.



Zur individuellen Förderung haben wir 2024 begonnen, Vereinbarungen mit festgelegten KPIs einzuführen – das schafft Transparenz und ermöglicht bessere Planungssicherheit. Darüber hinaus bietet ATLAS Coachings sowie auf die jeweiligen Tätigkeiten abgestimmte Studienwege.

Um den Zusammenhalt und damit unseren Team Spirit weiter zu stärken, veranstalten wir regelmäßig Team-Events. Daran nehmen häufig auch unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Außendienst teil, die wir aufgrund der Entfernungen nicht so oft persönlich sehen. Auf diese Weise bauen wir Brücken und erleichtern die Zusammenarbeit im Alltag.

Um noch gezielter auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden eingehen zu können, planen wir künftig eine umfassende Zufriedenheitsumfrage. Parallel dazu arbeiten wir kontinuierlich an Capacity-Building-Maßnahmen und am weiteren Aufbau von Wissen und Fähigkeiten.

Hierzu zählt selbstverständlich auch die Wissensvermittlung rund um das Thema Nachhaltigkeit. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit noch stärker in alle Unternehmensstrukturen zu integrieren und dabei jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter auf

unserem Weg mitzunehmen. Besonders in der Produktentwicklung, im Vertrieb und im Außendienst – also dort, wo täglich der direkte Austausch mit unseren Kund:innen stattfindet – wird das Thema bereits intensiv behandelt. Relevante Informationen zu unseren Aktivitäten, Plänen und nachhaltigen Produktentwicklungen können so direkt weitergegeben und genutzt werden.

Um unsere Kolleg:innen auch im Arbeitsalltag bestmöglich zu erreichen, **setzen wir auf unsere interne Mitarbeiter-App, die IK up-App.** Dort veröffentlichen wir regelmäßig Inhalte zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten und -themen, unter anderem in Form kurzer Videoclips, in denen unsere CSR-Managerin zentrale Begriffe und Inhalte erklärt. Die Auswahl der Themen richtet sich dabei sowohl nach ihrer Relevanz für unser Unternehmen als auch nach den konkreten Fragen unserer Mitarbeiter:innen und Kund:innen. Ergänzend planen wir künftig auch Videos für unsere Social-Media-Kanäle, auf die sowohl Mitarbeitende, Kund:innen als auch andere Stakeholder zugreifen können.



# MENSCHEN IM FOKUS

## UNSERE MITARBEITENDEN

Unser Unternehmen bringt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus vielen verschiedenen Richtungen und mit unterschiedlichen Hintergründen als Team zusammen. Wir unterstützen uns gegenseitig, jeder mit seinen Stärken und Fähigkeiten, um zusammen das Bestmögliche zu erreichen.

Hier stellen wir einige Mitglieder unseres Teams vor, ihren Bezug zu ATLAS und wie ihr Arbeitsalltag bei uns aussieht.

### JUSTYNA VON PRONDZINSKI

Als erfahrene Qualitäts- und Produktmanagerin Sorge ich dafür, dass in der Endmontage alles reibungslos läuft. Mit Leidenschaft für höchste Qualität und Präzision treibe ich Verbesserungen voran und Sorge dafür, dass jedes Detail stimmt.



### MAREN UHE

Gemeinsam mit meinem Team setze ich als Director Operations & Sales neue Impulse in der Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Mit agilem und innovativen Ansatz bringen wir neue Ideen ein und gestalten die Zukunft von ATLAS mit – damit unsere Lösungen für unsere Kunden heute und morgen einen spürbaren Mehrwert bieten.



### ISMAIL AYDIN

Täglich produzieren wir unter meiner Leitung rund 10.000 Paar Schuhe an modernen PU-Direktspritzanlagen: Mit meiner Erfahrung von über dreißig Jahren sind höchste Effizienz und Qualität in der Fertigung mein Anspruch.

### MARIUSZ STODOLNIK

Seit elf Jahren treiben wir die Internationalisierung von ATLAS voran: Als Senior Key Account Manager war ich bei der Grundsteinlegung der Niederlassung Polen dabei und begeistere seither Partner in Osteuropa für unsere Marke.



### DETLEF GEHRING

Als Logistikleiter mit mehr als drei Jahrzehnten ATLAS-Erfahrung steuere ich das Herz unseres Logistikzentrums: die über 300.000 Paar ATLAS Sicherheitsschuhe. Meine Mission: flexible Prozesse und eine Just-in-time-Lieferung, die im Markt ihresgleichen sucht.





ATLAS FIT-DAY bei den Greenkeepern des BVBs

## UNSERE KUND:INNEN

### FULL SERVICE FÜR MAXIMALE SICHERHEIT

Unsere Kund:innen und ihre Sicherheit haben für uns oberste Priorität. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich und mit großem Einsatz daran, Neuerungen und innovative Entwicklungen einzuführen, die den Arbeitsalltag in unseren Schuhen so angenehm wie möglich gestalten.

#### Integral Foot System

Dabei betrachten wir Sicherheitsschuhe niemals isoliert, sondern stets im Kontext der gesamten Fußgesundheit – von der Anatomie über die Fußgeometrie bis hin zum Hautzustand. Auf dieser Grundlage haben wir ein ganzheitliches System zur Prävention, Versorgung und Entlastung entwickelt. Es umfasst unter anderem die exakte 3D-Vermessung der Füße zur Bestimmung von Größe und Weite, optimierte Lauf- und Zwischensohlen sowie passende Einlegesohlen und Socken

für ein gesundes Fußklima. Unser Anspruch ist es, für jeden Bedarf und Einsatzbereich das bestmögliche Produkt zu entwickeln.

#### FIT Insole

Ein zentrales Thema ist dabei die Individualisierung: Mit der FIT Insole haben wir eine semiorthopädische Einlegesohle geschaffen, die sich innerhalb von nur vier Minuten individuell an die Trägerin oder den Träger anpassen lässt. Gemeinsam mit unserem Partner Lenz Ges.m.b.H. haben wir dafür einen Scanner mit flowmould-Technologie entwickelt. Durch gezieltes Erwärmen und Abkühlen des thermischen Kerns wird die Passform optimal an die Füße angepasst. Das Ergebnis sind Einlegesohlen, die sowohl präventiv als auch reaktiv eingesetzt werden können und nachweislich Fuß-, Knie- und Rückenschmerzen reduzieren.

#### 3D-Scanning

Mit unseren High-Tech-Scan-Technologien erfassen wir nicht nur präzise die Fußgröße und -weite, sondern auch den individuellen Bedarf an Unterstützung. Ergänzend ermöglicht unsere eigens entwickelte „Scan your feet“-App, die Fußgröße und -weite bequem per Smartphone zu bestimmen. Damit gehören wir zu den Vorreitern in der Digitalisierung und treiben die Branche mit innovativen Lösungen entscheidend voran.

#### Orthopädische Einlagenversorgung: GetSteps

Im Jahr 2024 ist ATLAS einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung bestmöglicher Fußgesundheit für unsere Kund:innen gegangen: Die Eigentümerfamilie hat 80 Prozent der Anteile am Berliner Start-up GetSteps übernommen – einem Unternehmen, das sich auf die Fertigung orthopädischer Schuheinlagen für Freizeit- und Sicherheitsschuhe spezialisiert hat. Damit können wir unser Angebot erweitern und neben unseren semiorthopädischen Lösungen mit der FIT Insole künftig auch vollorthopädische Einlegesohlen von GetSteps anbieten.

#### ATLAS FIT-DAYS

Unser gesamtes Portfolio an Lösungen bieten wir auch im Rahmen unserer ATLAS FIT-DAYS an. Dafür kommen wir mit unserem FIT-Truck direkt zu den Unternehmen – ausgestattet mit den zuvor beschriebenen Möglichkeiten zur Analyse und Verbesserung der Fußgesundheit. An einem oder mehreren Tagen, je nach Unternehmensgröße, werden die Füße der Mitarbeiter:innen vermessen und passende Lösungen individuell ermittelt.

#### Feedback

Von besonderer Bedeutung ist für uns dabei das direkte Feedback unserer Kund:innen. Wünsche und Anregungen werden im persönlichen Austausch mit unseren Mitarbeiter:innen aufgenommen, sorgfältig analysiert und intern weiterbearbeitet. Auf diese Weise entstehen Ideen, die – wo immer möglich – in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Ebenso handhaben wir den Austausch zum Thema nachhaltigere Produkte und Aktivitäten: Im direkten Kontakt mit unseren Kund:innen erkundigen wir uns nach gewünschten Neuerungen – beispielsweise nach nachhaltigeren Produktlösungen oder nach Möglichkeiten zum Recycling der Schuhe nach Ende ihrer Nutzung.

#### Service & Kommunikationsfluss

Ein weiterer wichtiger Ansatz zur Verbesserung von Kundenservice und -zufriedenheit ist die Optimierung unserer Arbeitsorganisation und die fortschreitende Digitalisierung. Im Jahr 2025 haben wir daher zahlreiche innerbetriebliche Prozesse in die Systeme Salesforce und SharePoint überführt. Dadurch konnten wir ineffiziente Kommunikations- und Informationswege reduzieren, die Qualität und Struktur des Informations- und Dokumentenmanagements verbessern und den Informationsfluss im Unternehmen deutlich optimieren. Auch das Kundenmanagement profitiert: Relevante Informationen werden zentral gespeichert, Daten sind sicherer zugänglich und können effizient genutzt werden. Ebenso wertvoll ist uns das Feedback unserer Kund:innen, das wir aufnehmen und gezielt in weiteren Verbesserungen umsetzen.



## LOKAL UND REGIONAL

### ATLAS IN DER COMMUNITY

Als Familienunternehmen mit langer Tradition in Dortmund versteht sich ATLAS als feste Säule der lokalen Gemeinschaft. Deshalb sind wir nicht nur ein verlässlicher Partner für unsere Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen, sondern auch für Organisationen und Institutionen vor Ort. So unterstützt ATLAS die Dortmunder Tafel bereits seit 2016. Was einst mit einer Spende von Sicherheitsschuhen begann, hat sich zu einer wertvollen Kooperation entwickelt, die es der Tafel ermöglicht, große Lebensmittellieferungen effizient zu bewältigen und noch mehr Menschen in der Region zu helfen.

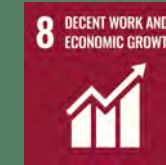
Auch mit unserem Kooperationspartner BVB verbindet uns mehr als eine Sponsoring-Partnerschaft. Im Rahmen unserer FIT-Days – siehe Beschreibung im vorherigen Abschnitt – arbeiten wir direkt mit den Mitarbeitenden des Vereins zusammen und fördern beispielsweise die Ge-

sundheits- und Fußgesundheits der Greenkeeper des Bundesligisten. Die Partnerschaft liegt nahe, da sowohl der BVB als auch ATLAS tief in Dortmund verwurzelt sind und die Region gemeinsam prägen.

Ein weiteres jährliches Highlight ist unser Familienfest, das im Sommer auf unserem Firmengelände in Dortmund stattfindet. Hier heißen wir nicht nur unsere Mitarbeiter:innen und Kund:innen, sondern auch unsere Nachbarinnen und Nachbarn willkommen, um gemeinsam einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. In 2025 wurde das Fest im September organisiert, unseren Besucher:innen wurde eine große Auswahl an Aktivitäten geboten, an denen sie teilnehmen konnten: Zum Beispiel das Torwandschießen, die Autogrammstunde mit dem ehemaligen BVB-Spieler David Odonkor oder ein leckeres Eis am Eiswagen.



# UNSERE ZIELE



## Strategisches Ziel



### Bis 2028

30 % Frauen in Führungspositionen

Definition: Position mit Personalverantwortung

Aufteilung in unserem Unternehmen:

Übergreifend: Geschäftsführung

Produktion: Schichtleitung

Verwaltung: Abteilungs- und Teamleitung

### Bis 2028

Fluktuationsquote weiter senken

### Bis 2028

Fachlicher Kompetenzaufbau auf Basis von Einsatzbereichen und Interessen

## Teilziele | Maßnahmen

- Kontinuierliche und individuelle Mitarbeitendenentwicklung
- Ausbau der Aufstiegsmöglichkeiten und Verabredung von individuellen KPIs
- Nachhaltigkeitsschulungen für Mitarbeitende
- Erhöhte Gesundheitsförderung
- Angebot von Sprachkursen
- Erhöhte Frequenz von Campus- und Mitarbeitenden-Events



# SUPPLY CHAIN TRANSPARENCY

Menschenrechte | Lieferanten | Verantwortung

Die Transparenz in der Lieferkette, die Achtung der Menschenrechte und alle damit verbundenen Themen bilden die vierte Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie: „Supply Chain Transparency“. Wir sind stolz darauf, seit jeher Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und unsere Lieferkette zu übernehmen, wesentliche Schritte der Wertschöpfung in eigener Hand zu halten und enge, langjährige Partnerschaften mit unseren Lieferant:innen zu pflegen.



Weitere Infos  
zum Thema

## Produktionsländer

2

- ▶ Deutschland
- ▶ Brasilien



## Eigene Produktionsstätten

3

- ▶ Dortmund, Deutschland
- ▶ Lajeado, Brasilien
- ▶ Bom Retiro, Brasilien

## Lieferantenanzahl - Tier 1

206

- ▶ davon in Südamerika - Tier 1 & 2

3

- ▶ Lieferantenanzahl in Europa - Tier 1

15

- ▶ Lieferanten in Deutschland - Tier 1

188

# Globale Verantwortung

## Entlang der gesamten Wertschöpfung

### Langfristige Partnerschaften als Fundament

Unser verantwortungsvolles Lieferantenmanagement zielt in erster Linie darauf ab, langfristige Beziehungen zu unseren Partner:innen aufzubauen und zu pflegen. Dies beugt Disruptionen in fragilen Lieferketten vor, wie sie in den vergangenen Jahren global häufiger aufgetreten sind, und sichert eine geregelte Lieferung. Gleichzeitig stärken stabile Partnerschaften das Vertrauen und die Einhaltung der Nachhaltigkeitsstandards, die wir in unserem Code of Conduct festgelegt haben. Bei allen Projekten und Aktivitäten beziehen wir unsere Lieferant:innen aktiv mit ein, tauschen Ideen aus und klären Fragen im direkten Dialog.

### Transparenz durch eigene Produktion

Im Hinblick auf die Lieferkettentransparenz genießen wir seit vielen Jahren einen entscheidenden Vorteil: Am Standort Dortmund betreiben wir unsere eigene Schuhproduktion. Auf dem Campus in Dortmund-Wickede befinden sich Forschung & Entwicklung, Sohlenendmontage, Logistik, Vertrieb, Verwaltung, Marketing und Geschäftsführung – was uns größtmögliche Transparenz über Arbeitsbedingungen ermöglicht.

Unsere Arbeit orientiert sich an den OECD-Leitlinien für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, an der Internationalen Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie an den relevanten ILO-Kon-

ventionen. Darauf aufbauend haben wir unseren Verhaltenskodex entwickelt, der auf höchster Unternehmensebene verabschiedet wurde und sowohl für interne als auch externe Stakeholder gilt. Er umfasst Themen wie Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz sowie ethisches Verhalten, darunter fairer Wettbewerb, Kartellrecht und ehrliches Marketing.

### Unser Code of Conduct

Den Inhalt unseres Verhaltenskodex legen wir regelmäßig unseren Lieferanten zur Bestätigung vor. So verdeutlichen wir unsere Anforderungen und leisten gleichzeitig unseren Beitrag, damit diese Standards in der gesamten Lieferkette eingehalten werden. Eine Übersicht unseres Kodex finden sie [hier](#), er ist zudem öffentlich auf unserer Website zugänglich.



Hier geht's zum  
Code of Conduct



# INICIADO NO BRASIL

## URSPRUNG BRASILIEN

ATLAS-Sicherheitsschuhe werden in Dortmund gefertigt – aber jeder Schuh macht seinen ersten Schritt in Brasilien („Iniciado no Brasil“)! Im Bundesstaat Rio Grande do Sul, nahe der argentinischen Grenze in der Universitätsstadt Lajeado und in Bom Retiro, befinden sich die Produktionsstätten unserer 100-prozentigen Tochtergesellschaft: ATLAS Brasil Calçados Ltda. Hier stellen wir unsere Schuhoberteile aus Leder und High-Tech-Mikrofaser mit einer qualitativen Verarbeitung und mit dem Ziel der maximalen Langlebigkeit her.

### Unser Alleinstellungsmerkmal?

#### Wir halten die Produktion in eigener Hand!

Die Zusammenarbeit mit ATLAS Brasil ermöglicht uns einen entscheidenden Marktvorteil: Wir kontrollieren große Teile unserer Lieferkette selbst. Die moderne Ausstattung der Gebäude und die Verwendung von fortschrittlichen Technologien bieten gute Arbeitsbedingungen für die Belegschaft, ebenso wie die kostenlose Kindertagesstätte inklusive Ganztagsbetreuung und Verpflegung. Durch die Bereitstellung des betriebseigenen Kindergartens können die Eltern unbesorgt ihrer Arbeit nachgehen, während sie ihre Kinder sicher betreut wissen.

Die Produktion in eigener Hand zu halten, bringt uns aus mehreren Perspektiven in eine vorteilhafte Position. Wir sorgen für Wertigkeit, hohe Flexibilität und eine transparente Lieferkette von Anfang bis Ende.

### Nachhaltige Aktivitäten in Brasilien

Einer der wichtigsten Meilensteine: Auch unser Tochterunternehmen ATLAS Brasil hat im Jahr

2024 seine eigene Photovoltaik-Anlage am Produktionsstandort Lajeado fertiggestellt. Erstmals konnte unser wichtigster Lieferant sich damit in Teilen selbst mit Strom versorgen. Im ATLAS-Konzept stellt diese Neuerung einen bedeutenden Fortschritt dar: Unsere Lieferkette profitiert nur dann davon, dass wir die Produktion in eigener Hand halten, wenn wir sie kontinuierlich nachhaltiger aufstellen. Mit der neuen Photovoltaik-Anlage in Brasilien ist dahingehend ein wichtiger Schritt getan.

Auch die Tier-2-Lieferanten von ATLAS Brasil, etwa Gerbereien, deren Leder wir für die Schäfteproduktion einsetzen, arbeiten seit vielen Jahren eng mit uns zusammen. Hier achten wir bewusst auf geographische Nähe, sodass regelmäßige Besuche stattfinden können – mit Fokus auf Material- und Produktqualität ebenso wie auf Arbeitsbedingungen. Wir verarbeiten ausschließlich hochwertiges Leder, das wir von unseren zertifizierten Partner-Gerbereien beziehen. So können wir eine gleichbleibende Qualität des Materials sicherstellen – auch persönlich direkt vor Ort.

### Living Wage in Brasilien

**Gemeinsam mit ATLAS Brasil haben wir uns dazu verpflichtet, den existenzsichernden Lohn („Living Wage“) zu zahlen.** Dafür haben wir eine unternehmenseigene „Living Wage Policy“ verabschiedet, die jährliche Bewertungen vorsieht und bei Bedarf Anpassungen ermöglicht.



ATLAS-PRODUKTIONSSTÄTTE IN LAJEADO, BRASILIEN

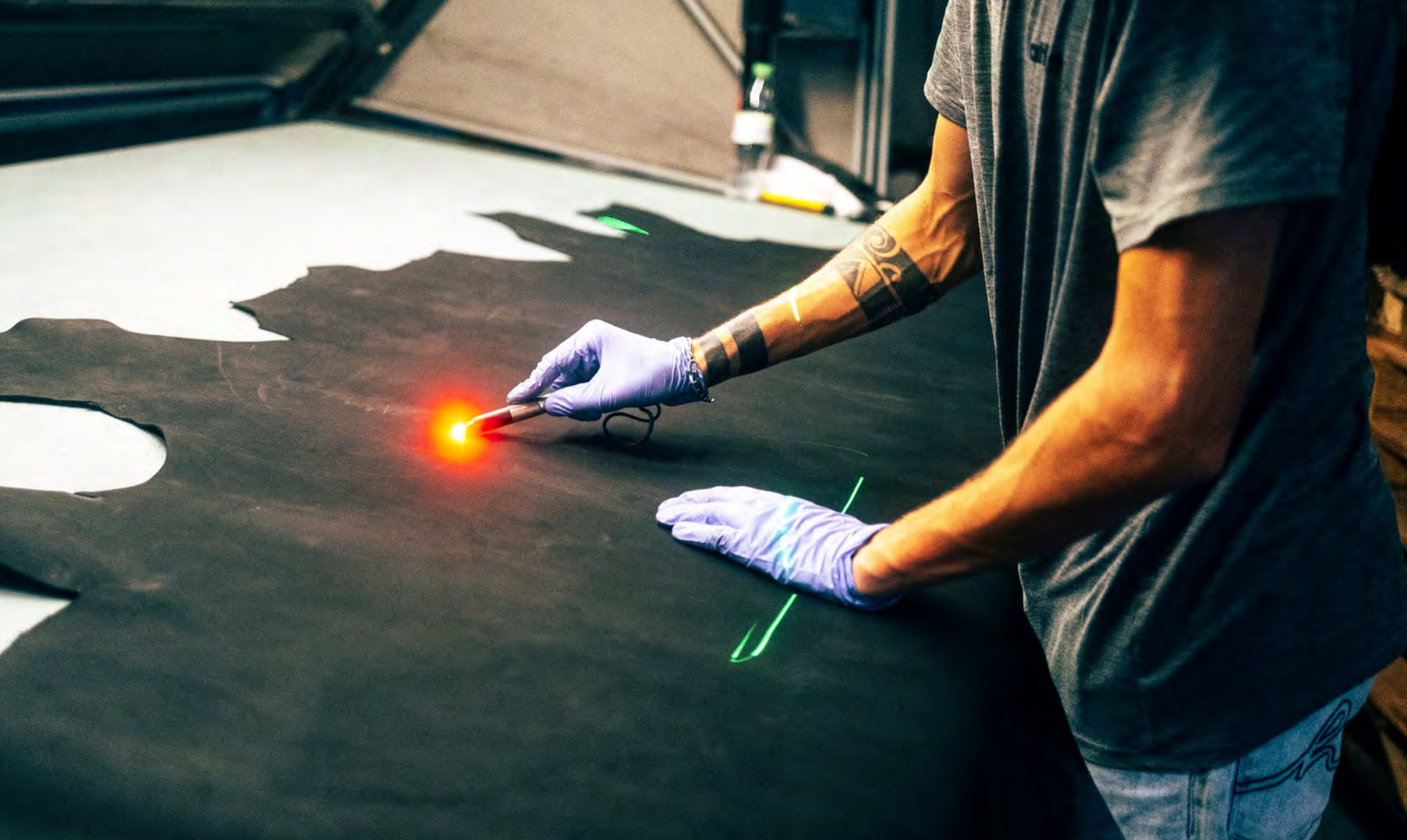


„Unser Motto bei ATLAS lautet: Wir machen das selbst! Damit die Menschen in der Arbeitswelt bestens geschützt werden und gleichzeitig ein hoher Tragekomfort garantiert wird. Der Standort in Brasilien macht das möglich.“

### ALINE WEISS

Managing Director bei ATLAS Brasil





### Lieferanten in Europa

Darüber hinaus pflegen wir auch zu unseren europäischen Tier-1-Lieferanten langjährige Beziehungen, beispielsweise bei der Beschaffung von Chemikalien für die Sohlenproduktion, Schuhkartons oder Schnürsenkeln. Auch hier machen wir Fortschritte in der nachhaltigeren Produktbeschaffung, etwa mit den Schuhkartons unseres Lieferanten, die seit 2024 FSC-zertifiziert sind (siehe Säule 2).

### Bewertungsprozesse für Lieferanten

Lieferanten durchlaufen bei uns einen Bewertungsprozess, das einem festgelegten Schema folgt. Hierzu gehört auch die Aspekte Nachhaltigkeit und Zertifizierungen zur Qualitätssicherung und der Ökologie. Wir legen somit auch Wert auf Verifizierungen, die nachweisen, dass unsere freiwilligen Standards eingehalten werden. So müssen Gerbereien, deren Leder wir verarbeiten, durch die Leather Working Group (LWG) auditiert sein und mindestens das Ergebnis „Silber“ erreichen.

Bei der Überprüfung liegt unser Augenmerk vor allem auf den Schwächsten und Schutzbedürftigen in den Unternehmen. Da eine allgemeingültige Definition aufgrund der individuellen Umstände jedes einzelnen Lieferanten schwierig ist, treffen wir Entscheidungen individuell – auf Basis von Erfahrungen, Interaktionen und persönlichen Besuchen. Diese Prüfungen erfolgen durch geschulte Mitarbeitende, vor allem aus dem Bereich Einkauf, da hier aufgrund des häufigen Austauschs mit Lieferanten die meisten Erfahrungen gesammelt werden, und in enger Zusammenarbeit mit unserer CSR-Managerin, die nachhaltigkeitsrelevante Prüfaspekte koordiniert.

### Transparenz

Um die Lieferkettentransparenz weiter zu stärken, ist ATLAS Mitglied bei amfori BSCI. Mithilfe von Risikoanalysen, Sozialaudits und Verbesserungsmaßnahmen treiben wir die Transparenz unserer Lieferketten kontinuierlich voran.



# UNSERE ZIELE



## Strategisches Ziel

Kontinuierlich verbesserte Lieferkettentransparenz –  
Weiterentwicklung von Transparenz und Einsicht in unsere Lieferketten; Einschätzung  
von Risiken, Möglichkeit zu deren präventiver Abwendung und zur schnellen Reaktion

## Teilziele/Maßnahmen

- Durchführung von Risikoanalysen zur Priorisierung von geplanten Aktivitäten gemäß amfori BSCI
- Durchführung von Third Party-Audits in unternehmenseigenen Produktionsstätten und denen unserer Lieferanten gemäß amfori BSCI
- Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen
- Weiterentwicklung unserer Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten
- Weiterer Ausbau von internen Schulungen für ATLAS-Mitarbeitende bezüglich der Themen Lieferkettentransparenz und Menschenrechte



# **MITGLIEDSCHAFTEN & ZERTIFIZIERUNGEN BEI ATLAS**

# GEMEINSAM KOMMEN WIR WEITER

## UNSERE MITGLIEDSCHAFTEN

Wir engagieren uns auch 2025 in maßgeblichen Nachhaltigkeitsnetzwerken – als aktive Mitglieder, die Dialog und Best Practice fördern sowie messbare Verbesserungen vorantreiben.

### Leather Working Group

Die Leather Working Group (LWG) zählt zu den wichtigsten internationalen Multi-Stakeholder-Initiativen im Bereich Lederproduktion. Sie setzt maßgeblich soziale und ökologische Standards in der Lederindustrie – etwa durch Audits und stetige Weiterentwicklung der Kriterien. 2024 hat sie ihre Anforderungen durch neue Standards erweitert, die unter anderem eine noch strengere Überprüfung der CO<sup>2</sup>-Bilanzierung, die Berücksichtigung von Entwaldungsrisiken und die Nachverfolgbarkeit der Lieferketten einschließen. Zusätzlich wurde eine umfassende Life Cycle Assessment-Studie veröffentlicht, die die Umweltwirkungen von Leder entlang des gesamten Lebenszyklus transparent macht. Darüber hinaus arbeitet die LWG seit Februar 2024 eng mit der ZDHC Foundation zusammen, um einheitliche Regeln für den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien und Abwasser zu schaffen. Für uns bedeutet dies, dass wir in Brasilien weiterhin ausschließlich mit Gerbereien zusammenarbeiten, die nach LWG-Kriterien zertifiziert sind und mindestens den Silber-Standard erfüllen. So stellen wir sicher, dass unsere Materialien den höchsten Nachhaltigkeitsanforderungen gerecht werden – und das schon seit 2016.



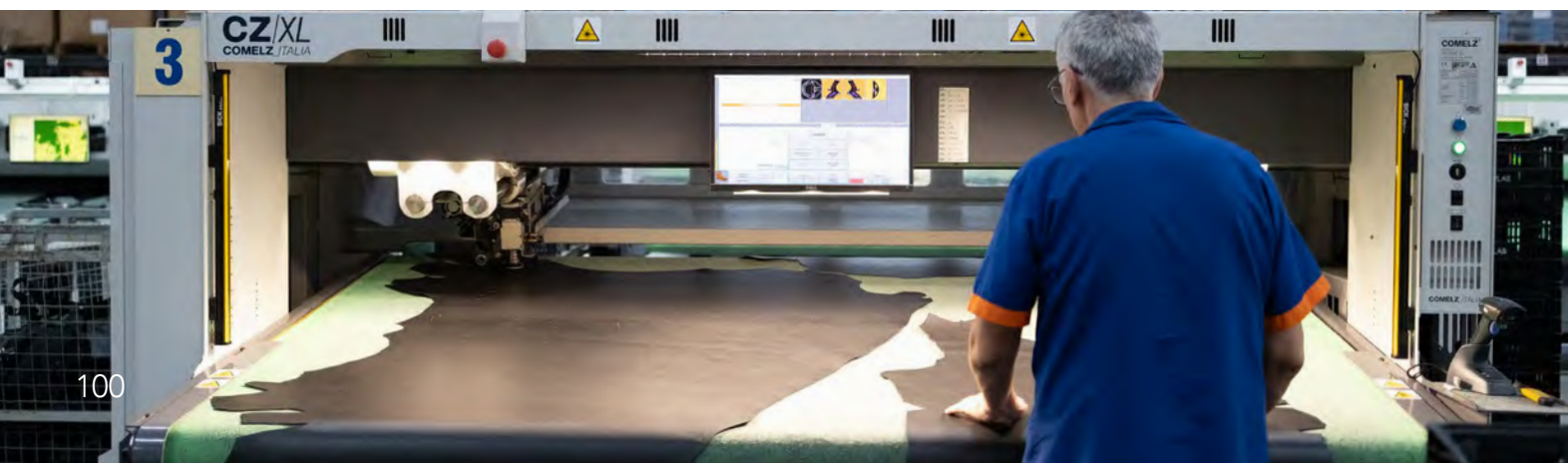
### cads e.V.

Die ATLAS-Mitgliedschaft bei cads e.V. ist ein wichtiges Element, um Verantwortungsübernahme in der Schuh- und Lederwarenbranche mitzugestalten. Der Verein treibt die Entwicklung schadstofffreier und umweltverträglicher Schuhe konsequent voran, vergibt Gütesiegel und leistet Aufklärungsarbeit für nachhaltige Produktionsweisen. Im Jahr 2024 standen auf Mitgliederversammlungen und Fachtagen vor allem regulatorische Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit im Mittelpunkt: etwa die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR), die Öko-Designverordnung (ESPR) oder die Anforderungen an Produktumweltfußabdrücke (PEF). Diese Diskussionen unterstreichen, wie wichtig gemeinsame Brancheninitiativen sind, um komplexe gesetzliche Vorgaben umzusetzen. Seit unserem Beitritt im Jahr 2022 bringen wir uns aktiv ein und setzen Impulse, um innovative und verantwortungsvolle Herstellungsverfahren weiter zu fördern.



### amfori BSCI

Ein Netzwerk, das unser Nachhaltigkeitsengagement abrundet, ist amfori BSCI. Die Initiative unterstützt Unternehmen weltweit dabei, faire Arbeitsbedingungen und transparente Lieferketten zu schaffen. Im Jahr 2024 wurde das System grundlegend überarbeitet: amfori hat das Verfahren für Audits angepasst, sodass seit September ausschließlich unangekündigte oder halb-angekündigte Überprüfungen möglich sind. Damit soll die Aussagekraft der Kontrollen erhöht und die Realität in den Produktionsstätten besser abgebildet werden. Auch die Mitgliedschaftsstruktur wurde weiterentwickelt, sodass Unternehmen ab dem 01.01.2025 über eine einheitliche Mitgliedschaft Zugang zu allen ESG-Tools von amfori erhalten. Für uns ist der Beitritt im November 2023 ein konsequenter Schritt gewesen, um unsere Lieferketten noch transparenter zu gestalten und zusätzliche Trainings- und Auditformate für Mitarbeitende und Partner einzusetzen.



„Durch die aktive Teilnahme in diesen drei Organisationen bündeln wir unsere Kräfte mit anderen Unternehmen, NGOs und Branchenvertretern. So stellen wir sicher, dass unsere Fortschritte nicht nur auf internen Maßnahmen beruhen, sondern auch im internationalen Dialog verankert sind. Nachhaltigkeit soll nicht nur ein Unternehmensziel bleiben, sondern Schritt für Schritt in der gesamten Wertschöpfungskette Realität werden.“

– Hendrik Schabsky, CEO bei ATLAS

# AUSGEZEICHNET GEPRÜFT

## UNSERE ZERTIFIZIERUNGEN & RATINGS

Verantwortung zu übernehmen für unsere Gesellschaft und unseren Planeten ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Um unseren Fortschritt unabhängig bewerten zu lassen, setzen wir auf international anerkannte Standards und Nachhaltigkeitsratings. Diese Prüfungen schaffen Transparenz gegenüber unseren Kund:innen und helfen uns, systematisch Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

### DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001

Seit 2018 sind wir nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Der ISO-9001-Standard gilt weltweit als Referenz für Qualitätsmanagementsysteme, während ISO 14001 Anforderungen an ein wirkungsvolles Umweltmanagement definiert. Die regelmäßigen Rezertifizierungen ermöglichen es uns, Prozesse kritisch zu hinterfragen, Optimierungen umzusetzen und unsere Managementsysteme kontinuierlich auf ein höheres Niveau zu bringen.

### IntegrityNext

Wir nutzen Plattformen, die Nachhaltigkeit in der Lieferkette sichtbar machen. Über IntegrityNext veröffentlichen wir Informationen zu Themen wie Menschenrechte, Umweltschutz, Arbeitssicherheit, ethisches Handeln, Energiemanagement und Product Compliance. IntegrityNext ist eine cloud-basierte ESG-Risikomanagement-Plattform, die Unternehmen dabei unterstützt, Nachhaltigkeits- und Compliance-Risiken in der gesamten Zulieferkette zentral zu überwachen, zu bewerten und zu steuern. Auf diese Weise erhalten unsere Stakeholder jederzeit Einblick in die Einhaltung relevanter Standards.



### EcoVadis

Ein besonderes Augenmerk legen wir seit 2023 auf das Rating von EcoVadis. Das international bekannte Bewertungsverfahren umfasst die vier Bereiche Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Für uns ist das Rating vor allem ein Instrument, um unsere Stärken und Schwächen sichtbar zu machen und eine klare Gap-Analyse durchführen zu können. Während wir 2023 mit „Silber“ ausgezeichnet wurden, erhielten wir 2025 die Einstufung „Committed“. Wir nehmen das Rating als wertvolles Instrument wahr, um uns kritisch prüfen zu lassen, gezielte Verbesserungen anzustoßen und den Dialog mit unseren Geschäftspartnern zu fördern.





## ATLAS-Schuhkartons FSC-zertifiziert

2024 haben wir unsere Schuhkartons umgestellt. Sie bestehen aus FSC-zertifiziertem Material (FSC C108153) und stammen damit aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Außerdem haben wir das Design „sichtbar nachhaltig“ verändert: Durch den Verzicht auf farbige Beschichtungen setzen wir auf die natürliche Kartonoptik, sparen Ressourcen und reduzieren unseren ökologischen Fußabdruck. Neue Etiketten mit klaren Piktogrammen machen Materialangaben und besondere Eigenschaften der Schuhe auf einen Blick sichtbar. Die Umstellung erfolgt schrittweise und ersetzt nach und nach unsere bisherigen Kartonagen.



## U Trust-Zertifikat

2023 haben wir mit dem ersten Recycling Safety Shoe den Einstieg in die Verarbeitung von REPVE®-Polyester geschafft. Dieses Material entsteht zu 92 % aus recycelten Kunststoffflaschen und industriellen Abfällen, die zerkleinert, gewaschen, eingeschmolzen und anschließend zu neuen Fasern verarbeitet werden. Nach dem erfolgreichen Start haben wir 2024 den Einsatz des Materials konsequent ausgeweitet: Seit September werden alle RUNNER--Modelle aus REPVE®-Polyester gefertigt. Die Rückverfolgbarkeit des Materials wird durch das U Trust®-Zertifikat sichergestellt. In Kombination mit der FiberPrint®-Technologie von Unifi lässt sich jederzeit nachweisen, dass tatsächlich REPVE®-Fasern in unseren Produkten verarbeitet wurden. Damit erfüllen wir höchste Standards in Sachen Transparenz und Ressourcenschonung und setzen ein klares Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit recycelten Materialien.



## OEKO-TEX® Standard 100

Eines der am häufigsten eingesetzten Materialien in unseren Sicherheitsschuhen ist Mesh, das wir sowohl für das Obermaterial als auch für das Innenfutter und Einlegesohlen verwenden. Hier setzen wir ausschließlich auf Qualität, die nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert sind. Dieses weltweit anerkannte Prüfverfahren bestätigt, dass textile Materialien frei von Schadstoffen sind und höchsten Anforderungen an Materialgesundheit entsprechen. Damit stellen wir sicher, dass unsere Produkte nicht nur funktional überzeugen, sondern auch die Gesundheit unserer Träger:innen schützen.





**WEITERFÜHRENDE  
KENNZAHLEN**

# WEITERFÜHRENDE KENNZAHLEN

| BEREICHE                                                                  | EINHEIT              | 2023      | 2024      | 2025                |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------|-----------|---------------------|
| <b>Unternehmensführung</b>                                                |                      |           |           |                     |
| Produzierte Paare                                                         | Paar                 | 2.737.773 | 2.561.423 | <b>2.409.210</b>    |
| <b>Environment &amp; Sustainability</b>                                   |                      |           |           |                     |
| Energieverbrauch Strom (Eigennutzung PV-Anlage + bezogener Strom)         | kWh                  | 3.202.395 | 3.146.916 | <b>2.809.436</b>    |
| Energiebezug Strom 100 % Ökostrom                                         | kWh                  | 2.386.836 | 2.813.649 | <b>2.386.836</b>    |
| Eigenerzeugung durch Photovoltaik-Anlagen                                 | kWh                  | 654.285   | 487.951   | <b>616.820</b>      |
| - davon Eigennutzung                                                      | kWh                  | 579.914   | 333.267   | <b>422.600</b>      |
| - davon Einspeisung ins Stromnetz                                         | kWh                  | 74.371    | 154.684   | <b>194.220</b>      |
| - Prozentualer Eigenbedarf                                                | %                    | 18        | 11        | <b>15</b>           |
| Energieverbrauch Erdgas (nicht erneuerbar)                                | kWh                  | 779.627   | 597.721   | <b>804.953</b>      |
| Wasserverbrauch                                                           | m³                   | 1.656     | 1.809     | <b>1.760</b>        |
| <b>Corporate Carbon Footprint</b>                                         |                      |           |           |                     |
| Scope 1 THG-Bruttoemissionen*                                             | t CO <sub>2</sub> e  | 429       | 507       | <b>588</b>          |
| Scope 2 THG-Bruttoemissionen (marktbasiert)*                              | t CO <sub>2</sub> e  | 717       | n/a       | <b>n/a</b>          |
| Scope 2 THG-Bruttoemissionen (standortbasiert)*                           | t CO <sub>2</sub> e  | 990       | 993       | <b>821</b>          |
| Scope 3 THG-Bruttoemissionen*                                             | t CO <sub>2</sub> e  | 48.219    | 45.113    | <b>42.432</b>       |
| Anteil der Scope 1-2 THG Bruttoemissionen pro Paar                        | kg CO <sub>2</sub> e | 0,42      | 0,42      | <b>0,42</b>         |
| Anteil der Scope 1-3 THG Bruttoemissionen pro Paar                        | kg CO <sub>2</sub> e | 18,03     | 18,03     | <b>18,03</b>        |
| Co <sub>2</sub> -Anteil ohne Schaft                                       | kg CO <sub>2</sub> e | 6,05      | 6,05      | <b>6,05</b>         |
| <b>Mobilität KFZ   Anzahl Fahrzeuge</b>                                   |                      |           |           |                     |
| Fahrzeuge im Fuhrpark                                                     | Anzahl               | 69        | 63        | <b>81</b>           |
| Kraftstoffverbrauch Firmenwagen                                           | l                    | 79.913    | 122.132** | <b>131.936,07**</b> |
| - Diesel                                                                  | l                    | n/a       | n/a       | <b>88.023,03</b>    |
| - Benzin                                                                  | l                    | n/a       | n/a       | <b>43.913,04</b>    |
| Energieverbrauch Firmenwagen – Laden E-Fahrzeuge (am Produktionsstandort) | kWH                  | n/a       | n/a       | <b>49.807,05</b>    |
| Anteil % Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren                                | %                    | 73,91     | 63,49     | <b>44,44</b>        |
| Voll-E-Fahrzeuge                                                          | Anzahl               | 4         | 8         | <b>29</b>           |
| Anteil % Fahrzeuge vollelektrisch                                         | %                    | 5,80      | 12,7      | <b>35,8</b>         |
| Hybrid-Fahrzeuge                                                          | Anzahl               | 14        | 15        | <b>16</b>           |

| BEREICHE                                                      | EINHEIT | 2023    | 2024    | 2025           |
|---------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|----------------|
| Anteil % Fahrzeuge hybrid+vollelektrisch                      | %       | 26,09   | 36,51   | <b>55,56</b>   |
| Ladepunkte Standort Dortmund                                  | Anzahl  | 5       | 19      | <b>19</b>      |
| Ladestationen Mitarbeitende privat                            | Anzahl  | n/a     | 4       | <b>16</b>      |
| Mitarbeitende Deutschlandticket                               | Anzahl  | 26      | 32      | <b>41</b>      |
| <b>Material &amp; Waste</b>                                   |         |         |         |                |
| Abfallaufkommen                                               | t       | 722,11  | 641,27  | <b>487,04</b>  |
| davon PU-Reste gesondert zum Recycling                        | t       | 248,54  | 217,54  | <b>196,52</b>  |
| Papier & Pappe                                                | t       | 108,42  | 119,84  | <b>71,04</b>   |
| Holz                                                          | t       | 85,14   | 85,94   | <b>56,24</b>   |
| gemischte Siedlungsabfälle                                    | t       | 274,05  | 206,88  | <b>140,57</b>  |
| Sonderabfall / gefährliche Abfälle                            | t       | 4,28    | 11,07   | <b>0,00</b>    |
| Verwertungsquote (Recycling-Quote)                            | %       | 30,23   | 35,48   | <b>30,17</b>   |
| Verpackungsmaterial recycelt bzw. wiederverwendet             | Anzahl  | 189.323 | 186.527 | <b>154.676</b> |
| Wiederverwendungsquote Transportverpackungen                  | %       | 78,68   | 68,34   | <b>68,75</b>   |
| Transportverpackungen                                         | t       | 55,87   | 92,88   | <b>82,84</b>   |
| Transportverpackungen recycelt                                | t       | 206,21  | 200,45  | <b>182,26</b>  |
| <b>People &amp; Culture</b>                                   |         |         |         |                |
| Anzahl Mitarbeiter:innen (Stand 31.12. des jeweiligen Jahres) | Anzahl  | 303     | 271     | <b>266</b>     |
| davon Mitarbeiter:innen ATLAS GmbH & Co. KG (DO)              | Anzahl  | 287     | 254     | <b>244</b>     |
| davon in europäischen ATLAS-Tochtergesellschaften             | Anzahl  | 11      | 13      | <b>14</b>      |
| davon in ATLAS Workwear GmbH & Co. KG                         | Anzahl  | 5       | 4       | <b>8</b>       |
| davon männlich                                                | Anzahl  | 185     | 167     | <b>167</b>     |
| davon weiblich                                                | Anzahl  | 118     | 104     | <b>99</b>      |
| davon befristet                                               | Anzahl  | n/a     | 16      | <b>25</b>      |
| davon unbefristet                                             | Anzahl  | n/a     | 255     | <b>241</b>     |
| davon Vollzeit                                                | Anzahl  | 279     | 251     | <b>240</b>     |
| davon männlich                                                | Anzahl  | n/a     | 165     | <b>166</b>     |
| davon weiblich                                                | Anzahl  | n/a     | 86      | <b>74</b>      |
| davon Teilzeit                                                | Anzahl  | 24      | 20      | <b>26</b>      |
| davon männlich                                                | Anzahl  | n/a     | 2       | <b>3</b>       |
| davon weiblich                                                | Anzahl  | n/a     | 18      | <b>23</b>      |
| davon Auszubildende                                           | Anzahl  | 3       | 10      | <b>5</b>       |
| davon in Elternzeit                                           | Anzahl  | 16      | 14      | <b>9</b>       |
| davon männlich                                                | Anzahl  | 0       | 1       | <b>0</b>       |
| davon weiblich                                                | Anzahl  | 16      | 13      | <b>9</b>       |

# WEITERFÜHRENDE KENNZAHLEN

| BEREICHE                                                           | EINHEIT | 2023  | 2024  | 2025  |
|--------------------------------------------------------------------|---------|-------|-------|-------|
| davon Mitarbeitende mit Handicap                                   | Anzahl  | n/a   | 8     | 8     |
| davon in Funktion Außendienst                                      | Anzahl  | 50    | 35    | 40    |
| Anzahl Führungskräfte                                              | Anzahl  | 10    | 10    | 19    |
| davon weiblich                                                     | Anzahl  | 5     | 5     | 7     |
| Geschäftsführung                                                   | Anzahl  | 6     | 7     | 4     |
| davon weiblich                                                     | Anzahl  | 1     | 1     | 1     |
| Nationalitäten im Team                                             | Anzahl  | 21    | 14    | 16    |
| Fluktuation                                                        | Anzahl  | 28    | 51    | 35    |
| Fluktuationsquote                                                  | %       | 9,7   | 19,22 | 13,97 |
| Neueinstellungen                                                   | Anzahl  | 59    | 28    | 22    |
| durchschnittl. Betriebszugehörigkeit                               | Jahre   | 9     | 11,51 | 11,88 |
| Ausbildungsquote                                                   | %       | 2,21  | 4     | 2     |
| Unfallquote (je 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden)                  | %       | 16,08 | n/a   | 6,9   |
| Unfallquote (je 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden) – meldepflichtig | %       | n/a   | n/a   | 2,3   |
| Unfälle                                                            | Anzahl  | n/a   | n/a   | 24    |
| Unfälle – meldepflichtig                                           | Anzahl  | n/a   | n/a   | 8     |
| Sterbefälle                                                        | Anzahl  | 0     | 0     | 0     |
| Mitarbeitende durch den Tarifvertrag abgedeckt                     | %       | 99    | 99    | 99    |
| Supply Chain Transparency                                          |         |       |       |       |
| Produktionsländer                                                  | Anzahl  | 2     | 2     | 2     |
| Produktionsstätten                                                 | Anzahl  | 3     | 3     | 3     |
| Lieferantenanzahl                                                  | Anzahl  | 166   | 189   | 206   |
| davon in Südamerika - Tier 1 & 2                                   | Anzahl  | 3     | 3     | 3     |
| Lieferanten in Deutschland - Tier 1                                | Anzahl  | 155   | 172   | 188   |
| Lieferantenanzahl in Europa - Tier 1                               | Anzahl  | 8     | 14    | 15    |

\* 2023: Scopes 1-3: CCF (in Zusammenarbeit mit Partner Green Vision Solutions)  
2024: Scopes 1-2: gemessene Daten unseres Unternehmens; Scope 3: Umrechnung auf Basis des CCF 2023  
2025: Scopes 1-2: gemessene Daten unseres Unternehmens; Scope 3: Umrechnung auf Basis des CCF 2023

\*\* Deutlicher Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Hauptursachen sind die Bündelung sämtlicher Kraftstoffausgaben bei einem Anbieter sowie die Einbeziehung der FIT-Trucks, Lkw und ATLAS-Mitarbeitenden im Ausland (mit Ausnahme der Schweiz).

# VSME-INDEX

VSME\*

SEITENZAHLEN IM ATLAS CSR-REPORT 2025, BZW. RELEVANTE INFORMATIONEN

| Grundlagen für die Erstellung (B1-B2) und Allgemeine Informationen (C1-C2) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div><div>B1 24</div><div>Grundlagen für die Erstellung</div></div>        | <div><div>a) Dieser Bericht umfasst das Basismodul und das Zusatzmodul.</div><div>b) Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlusssachen gelten: B1 24 e) iii, iv, B3 31</div><div>c)/d) Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst den Standort Dortmund (ATLAS GmbH &amp; Co. KG) und bzgl. der Mitarbeitendenanzahl auch die ATLAS Workwear GmbH &amp; Co. KG und die folgenden europäischen Vertriebsgesellschaften:<div><div><div></div><div>Niederlande</div></div><div><div></div><div>Dänemark</div></div><div><div></div><div>Frankreich</div></div><div><div></div><div>Polen</div></div><div><div></div><div>Österreich</div></div><div><div></div><div>Schweiz</div></div><div><div></div><div>Tschechien</div></div><div><div></div><div>Ungarn</div></div><div><div></div><div>Rumänien</div></div></div></div><div>Das Tochterunternehmen ATLAS Brasil (größter Tier 1-Lieferant bzw. Produktionsstätte) in Brasilien ist nicht erfasst.</div><div>e) i. GmbH &amp; Co. KG;<div>ii. NACE-Code: 15.20 – Herstellung von Schuhen;</div><div>iii. Bilanz in Euro: vertraulich;</div><div>iv. Umsatz in Euro: vertraulich;</div><div>v. S. 109 (Personenanzahl);</div><div>vi. Deutschland;</div><div>vii. Atlas GmbH &amp; Co. KG, Frische Luft 159, 44319 Dortmund, Germany / Geolocation data: 51°32'1.477"N 7°37'41.29"E</div></div></div> |
| <div><div>C1 47</div><div>Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit</div></div>   | <div><div>a) Produktgruppen S. 12-25, S. 68-69</div><div>b) Märkte und Hauptvertriebskanäle:<div>Öffentlicher Sektor:<div>Level:<div><div><div></div><div>Städte</div></div><div><div></div><div>Länder</div></div><div><div></div><div>Bund</div></div></div></div><div>Bereiche:<div><div><div></div><div>Polizei</div></div><div><div></div><div>Feuerwehr</div></div><div><div></div><div>Militär</div></div><div><div></div><div>Rettungsdienst</div></div><div><div></div><div>Medizinische Einrichtungen</div></div><div><div></div><div>Autobahn</div></div><div><div></div><div>Deutsche Bahn</div></div></div></div></div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

\*Vorgaben der VSME (Dezember 2024, englische Fassung, und Empfehlung der EU-Kommission 2025/1710 vom 30. Juli 2025 für einen Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen, deutsche Fassung)

| VSME*                                                                                                | SEITENZAHLEN AUS DEM ATLAS CSR REPORT '25                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                      | <div><div>Privatsektor:<div><div><div></div><div>Einzelhandel</div></div><div><div></div><div>Lebensmittelhandel</div></div><div><div></div><div>Automotive</div></div><div><div></div><div>Aviation</div></div><div><div></div><div>Chemische Industrie</div></div><div><div></div><div>Abfallwirtschaft</div></div><div><div></div><div>Baugewerbe</div></div><div><div></div><div>Industriebedarf</div></div><div><div></div><div>Logistik/Spedition</div></div><div><div></div><div>Orthopädie</div></div><div><div></div><div>Stahlproduktion</div></div></div></div><div>Händler:<div><div><div></div><div>Technische Händler</div></div><div><div></div><div>Feuerwehrbedarf</div></div></div></div><div>Top 10 Länder (nach Umsatz):<div><div><div></div><div>Deutschland</div></div><div><div></div><div>Niederlande</div></div><div><div></div><div>Österreich</div></div><div><div></div><div>Belgien</div></div><div><div></div><div>Polen</div></div><div><div></div><div>Schweiz</div></div><div><div></div><div>Ungarn</div></div><div><div></div><div>Tschechien</div></div><div><div></div><div>Schweden</div></div><div><div></div><div>Dänemark</div></div></div></div><div>c) Lieferanten S. 88-97; Kunden S. 12-25, 82-83</div><div>d) Nachhaltigkeitsbezogene Kernelemente der Geschäftsstrategie S. 8-11, S. 41</div></div> |
| <div><div>B1 25</div><div>Nachhaltigkeits-zertifizierungen und Nachhaltig-keitssiegel</div></div>    | <div>S. 42-43, S. 68, S. 94, S. 100-105</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <div><div>B2 26; B2 27, C2 48</div><div>Nachhaltigkeits-Policies, Ziele und Beschreibung</div></div> | <div>Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nach-haltigeren Wirtschaft; in diesem CSR-Report<div><div><div></div><div>Klimawandel: S. 56-59, Ziele S. 65</div></div><div><div></div><div>Umweltverschmutzung: S. 100-105</div></div><div><div></div><div>Wasser- und Meeresressourcen: S. 61</div></div><div><div></div><div>Biodiversität und Ökosysteme: S. 62, S. 100-101, S. 104</div></div><div><div></div><div>Kreislaufwirtschaft: S. 12-13, S. 16-17, S. 66-73, Ziele S. 75</div></div><div><div></div><div>Arbeitskräfte des Unternehmens: S. 76-81, Ziele S. 87 &amp; 97</div></div><div><div></div><div>Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette: S. 88-95, Ziele S. 97</div></div><div><div></div><div>Betroffene Gemeinschaften: S.9, S. 84-85</div></div><div><div></div><div>Verbraucher und Endnutzer: S. 14-17, S. 20-25, S. 82-83</div></div><div><div></div><div>Unternehmenspolitik: S. 34-35, S. 40-41, S. 48-53</div></div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

| VSME*                                                  | SEITENZAHLEN AUS DEM ATLAS CSR REPORT '25                                                              |
|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>C2 49</b><br>Verantwortung Nachhaltigkeits-Policies | Höchste Personalebene, die für die Umsetzung der Nachhaltigkeits-Policies verantwortlich ist: S. 34-35 |

ENVIRONMENTAL METRICS

| UMWELTKENNZAHLEN (B3-B7 UND C3-C4) |           |               |              |
|------------------------------------|-----------|---------------|--------------|
| B3 29 Energie                      | Renewable | Non-renewable | Total        |
| Strom                              | S. 108    | -             | S. 108       |
| Kraft-/Brennstoffe                 | -         | S. 108        | 854,76 MWh   |
| Gesamt                             | S. 108    | 854,76 MWh    | 3.466,03 MWh |

| VSME*                                                                                          | SEITENZAHLEN AUS DEM ATLAS CSR REPORT '25                                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>B3 30</b><br>Treibhausgasemissionen Scope 1 und Scope 2                                     | a) S. 108 tCO2eq Scope-1: Erdgas- und Kraftstoffverbrauch<br><br>b) S. 108 tCO2eq Scope-2: Markt- und standortbasierte Emissionen – Informationen zu marktbasierten Scope 2 THG-Bruttoemissionen wurden bisher nur teilweise erfasst, sie werden ab dem Berichtsjahr 2027 regelmäßig erfasst. |
| <b>B3 31</b><br>Treibhausgasintensität je Umsatzerlöse                                         | vertraulich                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>B3; C 50-52, C 53</b><br>Scope-3-Treibhausgasemissionen                                     | S. 108<br>Die Angabe bezieht sich auf die eingekauften Waren inkl. Transport; die drei hier wichtigsten Warenarten sind Schuhschäfte, PU-Sohlenmaterial und Einlegesohlen                                                                                                                     |
| <b>C3 54, C3 55, C3 56</b><br>THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz             | S. 65, wird in zukünftigen Berichten spezifiziert<br>Das Unternehmen gehört einem klimaintensiven Sektor an.                                                                                                                                                                                  |
| <b>C3 57, C4 58</b><br>Ermittlung klimabedingter Gefahren und Übergangsereignisse bzw. Risiken | Keine Klimarisiken ermittelt                                                                                                                                                                                                                                                                  |

| VSME*                                                                                                                | SEITENZAHLEN AUS DEM ATLAS CSR REPORT '25                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>B4 32</b><br>Meldung von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung                                                    | Keine öffentliche verfügbare Darstellung zu Schadstoffemissionen                                                                                                    |
| <b>B5 33</b><br>Anzahl und Fläche von Standorten in (der Nähe von) Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität        | Keine angrenzenden Schutzgebiete                                                                                                                                    |
| <b>B5 34</b><br>Flächenkennzahlen zu B5 33                                                                           | Nicht anwendbar                                                                                                                                                     |
| <b>B6 35</b><br>Gesamtwasserentnahme; Entnahmen in Gebieten mit hohem Wasserstress                                   | S.57, S. 108<br>Keine Entnahme in Gebieten mit hohem Wasserstress                                                                                                   |
| <b>B6 36</b><br>Produktionsverfahren mit erheblichem Wasserverbrauch                                                 | Nicht zutreffend, S. 61                                                                                                                                             |
| <b>B7 37</b><br>Anwendung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft                                                     | Die folgenden Kreislaufwirtschaft-Grundsätze werden angewendet:<br>Recycling: S. 5, S. 12, S. 70-71, S. 72-73<br>Rethink: S. 5, S. 10, S. 13, S. 28<br>Reuse: S. 71 |
| <b>B7 38</b><br>Gesamtabfallaufkommen (nicht gefährlich / gefährlich), Recycling, Massenstrom relevanter Materialien | a) S. 109<br>b) S. 109<br>c) Informationen zum jährlichen Materialfluss der relevanten Materialien werden ab dem Berichtsjahr 2027 veröffentlicht.                  |

| Sozialkennzahlen (B8-B10; C5-C7)                                                                             |                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>B8 39</b><br>Zahl der Beschäftigten, und/befristeter Arbeitsvertrag, Geschlecht, Land des Arbeitsvertrags | S. 109 (Personenanzahl)<br>a) S. 109<br>b) S. 109<br>c) Deutschland bzw. andere europäische Länder |

| VSME*                                                                                                     | SEITENZAHLEN AUS DEM ATLAS CSR REPORT '25                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>B8 40</b><br>Beschäftigtenfluk-<br>tuation                                                             | S. 110                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>B9 41</b><br>meldepflichtige<br>Arbeitsunfälle,<br>arbeitsbedingte<br>Todesfälle                       | S. 110                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>B10 42</b><br>Vergütung, Tarif-<br>verhandlungen und<br>Schulung                                       | a) siehe unten c)<br>b) prozentuale Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten:<br>Erfassung für zukünftige Reports vorgesehen<br>c) S. 110<br>d) Informationen zu Weiterbildungsstunden werden bisher nicht erfasst, sie werden ab<br>dem Berichtsjahr 2027 erfasst. |
| <b>C5 59</b><br>Zahlenmäßiges<br>Verhältnis von<br>Frauen zu Männern<br>auf Führungsebene<br>- freiwillig | Keine Angabe                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>C5 60</b><br>Selbstständige und<br>Zeitarbeitskräfte -<br>freiwillig                                   | Keine Angabe                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>C6 61</b><br>Menschenrechts-<br>Richtlinien                                                            | S. 48-51<br>a) Ja<br>b) Ja vi: Ja (Vereinigungsfreiheit, Arbeitszeit, diverse Umweltthemen, Ethik, Kommuni-<br>kation)<br>c) Ja S. 76                                                                                                                                                      |
| <b>C7 62</b><br>Schwerwiegende<br>Vorfälle im Zu-<br>sammenhang mit<br>Menschenrechten                    | a) i-v: Nein<br>b) nicht anwendbar<br>c) Nein                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Governance-Kennzahlen (B11, C8-C9)</b>                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>B11 43</b><br>Verurteilungen und<br>Geldstrafen wegen<br>Korruption und Be-<br>stechung                | In 2025 keine Verstöße                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>C8 63</b><br>Umsatzerlöse<br>aus bestimmten<br>Tätigkeiten und<br>Ausnahme von EU-<br>Referenzwerten   | Nicht zutreffend                                                                                                                                                                                                                                                                           |



triple innova hat der ATLAS GmbH & Co. KG Hinweise zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung gegeben und bestätigt die korrekte und vollständige Anwendung des VSME-Standards im vorliegenden Bericht.

